

CLUB-INFO

2010/11



Nr. 13



Berichte 2009/10
Programm Oktober 2010 – April 2011
www.skiclub-speyer.de


CLUB-NACHRICHTEN

Vorwort	4
Vorstand des SC Speyer	5
Fußball-WM in Südafrika erneutes Sommermärchen für den Skiclub	6
Skiclub-Sommerfest in der Mühlturnstraße gut besucht!	8



Titelfoto: Sieger der Schwarzwald-Meisterschaften und 38er beim Engadiner Skimarathon Tobias Rath.

Impressum:

Redaktion: Hansjörg Stepp
 Gestaltung und Produktion: Hansjörg Stepp
 Beiträge: Christian Bayer, Kerstin Hauptmann, Lutz Höring, Andrea Jester, Tobias Weisbrod, Vincent Ross, Hansjörg Stepp, Sabine Stepp


AFTERSTEG

Sanierung der Elektrik in der Bar und Sicherung der Stockbetten	10
Ein neuer Anfang: Sommerfest in Aftersteg mit großer Resonanz	12


SKI- & SNOWBOARD-SCHULE

Schnee, Spass und Spannung bei den Ski- & Snowboardkursen 2010	16
Ski- & Snowboardkurse 2011: Programm und Preise	19

Fotos: Christian Bayer, Rainer Hohlweg, Manfred Huchler, Andrea Jester, Björn Kassubek, Martin Makkiola, Caro Schön, Birgit Schröder-Stepp, Hansjörg Stepp, Paul Stepp, Traudel Urban, Christian Walling, Tobias Weisbrod
 Druck: Rappold Druckwerk, Speyer
 Auflage: 1200

WIR BRINGEN IDEEN AUF'S PAPIER!

**HANS
 RAPPOLD
 OFFSETDRUCK
 GMBH**

Draisstrasse 60 · 67346 Speyer/Rhein

Postfach 1749 · 67327 Speyer/Rhein

Telefon: (0 62 32) 6 90-0 · Telefax: (0 62 32) 6 90-22

ISDN-Daten: (0 62 32) 640 804 · e-mail: Rappold-Druck@t-online.de

www.Rappold-Druck.de

IHR KOMPETENTER PARTNER IN SACHEN PRINTMEDIEN!


SKI-FREIZEITEN

Vorweihnachtliche Jugendfreizeit in Obertauern mit 50 Teilnehmern	22
Erwachsenen-Skifreizeit nach Scheffau wird 2011 wiederholt	24
Jugendfreizeit in Aftersteg im März war erneut ausgebucht!	26


RENNSPORT ALPIN

Trotz spätem Wintereinbruch alle Sportveranstaltungen nach Plan	28
Christopher Schappert verteidigt beide Stadt- und Vereinstitel	30
Fastnacht: Ideale Bedingungen für Kinder-Racecamp in Aftersteg	36
Dompokal 2010 fast Opfer von Orkan „Xynthia“!	38
Nationale und internationale Einsätze mit kleiner Speyerer Besetzung	42
20. Sportwoche in Krimml: Einige Hoffnungen blieben unerfüllt.	46
20 Jahre Rheinland-Pfalz Sportwoche in Krimml	56
SVP-Mountainbike-Wochenende: Schöne Tour auf den Belchen	62


RENNSPORT NORDISCH

Viele Helfer tragen zum Gelingen einer erfolgreichen Saison bei!	64
Optimale Saison-Vorbereitung der Langläufer auf Asphalt und Schnee	66
Tobias Rath erneut Speyerer Stadt- und Clubmeister im Langlauf	70
Schneechaos ändert Terminplan der nordischen Landesmeisterschaften	74
Hauerskopfpokal: Tobias Rath holt Schwarzwald-Titel	81
30. und letzter Engadiner Skimarathon für Erich Burgdorf	81
7 Speyerer Teams beim Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“	82


BREITENSPIEL

Nordic-Pfalz-Pokal in Ruppertsberg fest in Speyerer Hand	88
Fußballmannschaft des Skiclubs gewinnt Brezelfestturnier 2010	90


VERANSTALTUNGS-BERICHTE

30 Teilnehmer bei Fahrradtour zur Knittelsheimer Mühle	93
„Das Brezelfest wird 100 Jahr, der Skiclub feiert mit – na klar...“	94
Beeindruckende Hochgebirgstour im Naturpark Fanes-Sennes-Prags	97
Skiclub-Cocktailbar wieder der Renner auf dem Altstadtfest	105


PROGRAMM & TERMINE

Jugend-Skifreizeit des SC Speyer ins Jugendhaus Carints/Mariapfarr	107
2. Erwachsenenfahrt des SC Speyer nach Scheffau am wilden Kaiser	109
Jugend-Skifreizeit in der „Speyerer Hütte“ in Aftersteg	111
Geplante Wander- und Freizeitaktivitäten des Skiclubs 2010/11	112
Beiträge und Gebühren bei Mitgliedschaft im SC Speyer	113
Großer Ski-Basar am 6. November im Schwerd-Gymnasium	115
Skigymnastik in der Wintersaison für „jung und alt“	116
„Geheimtip“: Aftersteg ist nicht nur im Winter eine Reise wert	118



Liebe Clubmitglieder, liebe Freunde des SC Speyer



Peter Stepp

Ihr haltet die 13. Ausgabe der Club-Info des Skiclubs Speyer in Euren Händen. Das ist ein sicheres Zeichen dafür, dass der Winter naht. Kürzlich habe ich gehört, es soll angeblich der härteste Winter seit 1000 (!!!) Jahren werden. Na, dann können wir uns ja auf etwas gefasst machen. „Schaun mer mal.“ (Heute ist der 16.10.2010. Gerade kam die Meldung, dass es auf dem Feldberg geschneit hat ...!)

Mein Dank gilt allen Autoren und Fotografen, insbesondere dem Sportwart Alpin, Hannes Stepp, ohne dessen unermüdliche Arbeit es dieses 120 Seiten umfassende Heft nicht geben würde. Natürlich sei an dieser Stelle auch allen Firmen gedankt, die mit Ihren Inseraten die Finanzierung dieses Heftes unterstützen.

Es gab viele Höhepunkte in der vergangenen Saison. Angefangen mit einer gelungenen Jugendfreizeit vor Weihnachten in Obertauern über nordische und alpine Meisterschaften, Skischulwochenenden, Dompokal, einer Jugendfreizeit in Afersteg, einer Erwachsenenfahrt nach Scheffau, der alpinen Sportwoche in Hochkrimml, der Beteiligung am Brezelsesturnier, grandiosen Public-Viewing-Erlebnissen während des Sommermärchens in unseren Räumen in der Mühlturnmstraße und in unserer Hütte in Afersteg bis hin zu einem sehr erfolgreichen Altstadtfest in unserer Cocktailbar.

Ein Ereignis möchte ich an dieser Stelle aber besonders hervorheben. Ende August feierte der Skiclub gemeinsam mit den Aferstegern ein Sommerfest rund um unsere Hütte. Dieses

Fest war ein voller Erfolg und da im Jahr 2011 das 40-jährige Hüttenjubiläum ansteht, wird es auch zu einer Neuauflage kommen. Ich möchte Euch schon jetzt alle herzlich dazu einladen.

Und noch ein Hinweis: Im Frühjahr habe wir uns entschlossen, nach vielen Jahren die Biermarke zu wechseln. Seitdem gibt es in unserer Hütte Rothaus-Bier und das schon weltberühmte Tannezäpfle. Ein großes, neues beleuchtetes Transparent über der Eingangstür kündigt es neuerdings an. Na denn Prost.

Zum ersten Mal seit vielen Jahren konnten wir die Zahl der Mitglieder wieder erhöhen. Das ist nicht zuletzt ein Verdienst der vielen Helfer, denen ich besonders danken möchte. Unser Ziel ist es, diesen Aufwärtstrend zu verstärken. Dazu brauchen wir weiterhin viele engagierte Helfer, die bereit sind, bei unseren Aktivitäten mitzuwirken oder auch selbst welche zu organisieren. Wir freuen uns darauf.

Bei den letzten Vorstandswahlen hat es einige Veränderungen gegeben. Jochen Mack und Nick Bayer sind leider ausgeschieden, aber dafür durften wir mit Karina Hundinger und Kerstin Hauptmann zwei nette Damen begrüßen. Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche Euch allen viel Spaß beim Lesen dieses Heftes und für die kommende Saison alles Gute.

Peter Stepp (1. Vorsitzender)

Wenn Sie daran interessiert sind, über Aktivitäten des Skiclubs aktuell und umfassend informiert zu werden, dann übermitteln Sie uns bitte Ihre **aktuelle E-Mail-Adresse**. Sie erhalten dann regelmäßig unseren **Newsletter**.

info@skiclub-speyer.de

2 Damen bringen frischen Wind in den Vorstand des SC Speyer

Peter Stepp
1. VorsitzenderPeter Schappert
2. VorsitzenderKarina Hundinger
SchatzmeisterinKerstin Hauptmann
SchriftführerinHansjörg Stepp
Sportwart alpinChristian Bayer
Sportwart nordischVolker Urban
Wander- u FreizeitwartTobias Weisbrod
Breitensportwart und
VergnügungswartLutz Höring
SkischulleiterJochen Schön
HüttenwartPeter Scheid
GerätewartVincent Ross
JugendwartBirgit Schröder-Stepp
GeschäftsstellenleiterinDer neu gewählte Vorstand direkt nach der
Jahreshauptversammlung 2009



Rothaus

EIN SCHLUCK SCHWARZWALD

Fußball-WM in Südafrika erneutes Sommermärchen für den Skiclub



Unter den gespannten Zuschauern Niky Bayer, der seine Zeitgenossen mit dem Getröte seiner Vuvuzela nervte.

Wie es nun schon seit einigen großen Turnieren der letzten Jahre Tradition ist, war auch bei der Fußball-WM in Südafrika das „Stadion in der Mühlenturmstraße“ für die Fußball-Fans des Skiclubs geöffnet. Bei den Spielen der deutschen Mannschaft waren vollbesetzte Ränge zu erwarten. Es wurde extra eine neue Leinwand angeschafft, um den Fußballgenuss des Sommermärchens 2010 durch ein gestochen scharfes Bild zu steigern.

Das deutsche Team sorgte mit seinen zum Teil sensationellen Auftritten für Superstimmung und tat uns außerdem den Gefallen, bis zum letzten Wochenende des Turniers dabei zu bleiben. Bei den Siegen gegen England und Argentinien waren alle aus dem Häuschen. Der einzige Wehrmutstropfen war die erneute Niederlage gegen Spanien im Halbfinale, für das extra eine Großleinwand im Hof aufgebaut wurde. Es fühlte sich genauso an wie die Finalniederlage bei der EM vor 2 Jahren.

Trotzdem kamen noch einmal eine große Anzahl von Fans zum kleinen Finale am Brezelfast-Samstag, das auch im Freien auf der Großleinwand gezeigt wurde. Sie konnten bei Faßbier und Würstchen den 3:2-Sieg gegen Uruguay und damit den 3. Platz im Turnier feiern. Das Finale, das noch mal gut besucht war, wurde oben im Lokal übertragen. Bei der Euro in 2 Jahren geht es hoffentlich im gleiche Stil weiter. Wir sind wieder dabei.

Spannung pur zu Beginn des Spieles Deutschland-England. Unter den Zuschauern rechts vorne der OB-Kandidat der SPD, für den der Tag doppelt spannend war: Es war der Tag der Stichwahl, die er um Haaresbreite verlor.





Skiclub-Sommerfest in der Mühlturmstraße gut besucht!

Am Samstag den 26. Juni, also während den turbulenten WM-Wochen, veranstaltete der Skiclub sein obligatorisches Sommernachtsfest bei bestem Sommerwetter auf dem Parkplatz vor der Geschäftsstelle. Ab 11 Uhr bauten einige fleißige Helfer die Zelte, Biertische, Kühlschränke, Spüle und die Zapfanlage auf, so dass ab 16 Uhr die Gäste antraben konnten.

Peter Stepp stand an der Zapfanlage, Volker Urban sorgte am Grill für Nachschub und Lutz Höring und Vinc Ross mixten Cocktails. Am Salatbuffet gab es köstliche Salate, die von freiwilligen Helfern gespendet wurden. Niemand mußte hungrig oder gar durstig nach Hause gehen.

Wer Lust hatte, konnte ab 20.30 Uhr in der Geschäftsstelle ganz entspannt das Achtelfinal-Spiel USA gegen Ghana anschauen, was



Der 1. Vorsitzende des Skiclubs Peter Stepp zapft dem Ehrenvorsitzenden Charly Müller ein Bier

einige unverbesserliche Fußballfans auch taten. Der Knüller Deutschland gegen England stieg ja erst am Sonntag.

Ca. 50 Besucher vergnügten sich bis kurz nach Mitternacht. Dann brachen so nach und nach die meisten auf und zurück blieben die



Fleißige Helfer bei der Vorbereitung der Zutaten für die Cocktails, die am Abend gemixt wurden

unentwegten Helfer, die das ganze wieder abbauen mußten. Zum Glück waren einige Jugendliche dageblieben und unterstützten das Aufräumkommando tatkräftig.

Als gegen 2 Uhr alles an seinem Platz war, gab es zum Dank für jeden Helfer noch einen Cocktail. Man war froh, endlich ins Bett zu kommen, denn am nächsten Tag war schon wieder die Fußballübertragung in der Geschäftsstelle zu organisieren.

Getränkevertrieb

Karl Heimerl
GmbH

Trink
Coca-Cola
Coke
SCHUTZMARKEN
koffeinhaltig



Eichbaum
Biere

Speyer · ☎ (0 62 32) 7 20 54

Sanierung der Elektrik in der Bar und Sicherung der Stockbetten



▲ Lutz Höring und Hannes Stepp montieren die Geländer an die oberen Stockbetten



▲ Thomas Mevissen und Jochen Schön erneuern die völlig desolante Elektrik in der Kellerbar



Vom 18. bis 20. Juni 2010 fand der jährliche Arbeitseinsatz in der Speyerer Hütte in Aftersteg statt. Jochen und Margit Schön, Lutz Höring, Thomas Mevissen, Manfred Huchler und Hannes Stepp waren vor Ort, um die wichtigsten Reparaturen und Erneuerungen durchzuführen. Als Hauptprojekte standen die Montage der Geländer an den oberen Etagenbetten und die Erneuerung der maroden Elektrik in der Kellerbar an.

Hannes Stepp und Lutz Höring widmeten sich der Arbeit an den Betten, während Jochen Schön und Thomas Mevissen die Leitungen in der Bar neu verlegten und neue Lampen installierten. Manfred Huchler erledigte eine Fahrt in den Baumarkt, um benötigtes Material zu besorgen und verpasste den im letzten Jahr erneuerten Decken der Duschen in den Matratzenlagern einen neuen Anstrich.

Außerdem konnten noch kleinere Reparaturen, wie Austauschen von defekten Lampen und Fixieren von herausgerissenen Steckdosen erledigt werden. Auch den Schließmechanismus der Eingangstür konnte Jochen Schön wieder in Gang setzen.

▼ Das Schild des neuen Bierlieferanten wurde schon 14 Tage vorher über dem Tresen montiert



Veranstaltungstermine in Speyer:

4 Adventswochenenden (Fr.-So.) **KUNST- und HANDWERKERMARKT** in Speyer

09.12.10	MARTINA EISENREICH	Heiliggeistkirche Speyer
25.03.11	QUADRO NUEVO	Dreifaltigkeitskirche Speyer
17.06.11	Kult(o)urnacht	Heiliggeistkirche Speyer
12.-14.08.11	KAISERTAFEL , „Kochkunst, Trinkkultur und Speyerer Lebensfreude“	

Feste.
Fotos.
Veranstaltungen.
Ereignisse.

arkaden GmbH
Widdergasse 1 | 67346 Speyer
mobil 0171.4 634247
Tel 06232.61029
Fax 06232.291397
www.arkaden-speyer.de
info@arkaden-speyer.de

Zeitgleich zum Arbeitseinsatz fand ein von Volker Urban organisiertes Wanderwochenende im Süd-Schwarzwald statt. Ein kleines Häuflein von 8 Wanderern war am Freitag Abend angereist, um am Samstag eine 5-stündige Tour über den Blösling, das Präger Eck und den Hochkopf zum Weißenbachsattel zu unternehmen.

Am Abend trafen sich alle in unserer Grillhütte, um bei köstlichen Salaten und ausgezeichnetem Grillfleisch ein kleines Sommerachtsfest zu feiern. Dazu gab es kühles Bier unseres neuen Lieferanten Rothaus, das seit Februar in Aftersteg ausgeschenkt wird.

Am Sonntag wurde das Wetter so schlecht, dass die Wanderer ihre Pläne änderten und zu einer Stadtbesichtigung nach Stauffen am Fuße des Schwarzwalds fuhren. Die „Arbeiter“ erledigten noch einige restlichen Aufgaben, wie z. B. das Abschleifen der Schmierbretter in den Matratzenlagern, um dann ihre Sachen zusammenzupacken und die Heimreise nach Speyer anzutreten.



▲ Nach getaner Arbeit kommt das Vergnügen am Grill
▼ Auch die Wanderer hatten nach ihrer Tour kräftigen Hunger



Ein neuer Anfang: Sommerfest in Aftersteg mit großer Resonanz!

Ein großes Sommerfest mit den Afterstegern auf dem schönen Gelände unserer Hütte war schon lange überfällig! An einem Wochenende im Februar wurden die Pläne endlich konkret. Der 1. Vorsitzende Peter Stepp vereinbarte mit den Betreibern des Aftersteger Lifts, Markus Albrecht und Jörg Schwan, die Durchführung einer Veranstaltung des Skiclubs gemeinsam mit der Aftersteger Feuerwehr am 21. August. 80 von uns gelieferte Plakate wurden in der ganzen Umgegend aufgehängt.

Die Aftersteger Feuerwehr organisierte ein großes Zelt und war für Essen und musikalische Unterhaltung zuständig. Der SC Speyer übernahm die Getränkeversorgung und stellte die Logistik der Speyerer Hütte inklusive Geschirr und Gläser zur Verfügung.

Am Freitag Abend reiste eine Vorhut der ca. 30 Speyerer Teilnehmer an, um zusammen

Sommerfest in Aftersteg



Speyerer Hütte
21.08.2010

ab 16.00 Uhr Handwerkerstammtisch mit Martin an der Handorgel
anschließend Grillparty, ab 20.00 Uhr Musik mit Günther Bommener
Bewirtung: Freiwillige Feuerwehr Aftersteg / Skiclub Speyer

mit den Aftersteger Helfern den Aufbau durchzuführen. Die Zusammenarbeit klappte hervorragend und so waren die Zelte, Zapfanlage und Tische ruckzuck aufgebaut. So war noch Zeit für einen kleinen Umtrunk in der Speyerer Hütte. Besonders erfreulich war die Anwesenheit unseres Ehrenvorsitzenden Charly Müller und seiner Frau Uschi, die auch schon angereist waren.

Das Wetter am Samstag war genial, so dass einer tollen Veranstaltung nichts im Weg stand. Ab 16 Uhr spielte Martin mit der Handorgel zum „Handwerker-Hock“ auf und so langsam plätscherten die ersten Gäste ein. Eine nette Geschichte am Rande: Der Musiker war als kleiner Junge auf unserem 10-



Die Aftersteger Initiatoren des Fests, die Betreiber des Langemattlifts, Jörg Schwan und Markus Albrecht.

Der Skiclub Speyer „zeigt Flagge“:
Die Clubfahne an der Frontseite der Hütte
war schon von weitem sichtbar



Martin heizte mit seiner Handorgel die Stimmung an. Charly und Uschi Müller ließen sich das Bier schmecken.

Ein idealer Platz zum Feiern: Das Gelände hinter der Speyerer Hütte mit dem Aftersteger Festzelt.

jährigen Hüttenjubiläum. Der aus der Pfalz angereiste Alleinunterhalter hatte es ihm so angetan, dass er beschloss, ebenfalls so etwas zu machen. Mit Erfolg, wie man sieht.

Auf dem Grill der Feuerwehr bruzzelten die Würstchen und die Steaks und die immer zahlreicher werdenden Gäste ließen sich Bier, Wein und antialkoholische Getränke schmecken. Später wurden auch noch unsere beliebten Cocktails gemixt, was besonders bei den Damen ankam.

Die Aftersteger Feuerwehr sorgte mit ihrem Grillzelt für das leibliche Wohl der Gäste





Sie hatten in Afersteg gut lachen: Der Ehrenvorsitzende Charly Müller und der 1. Vorsitzende Peter Stepp.

Als um 20 Uhr der Alleinunterhalter Günter Bernauer anfang zu spielen, waren die Biertische ziemlich besetzt und auch um die Stehtische drängten sich die Besucher. Es waren überraschend viele Afersteger aller Altersgruppen anwesend und besonders bemerkenswert war die große Zahl von Kindern, die gekommen waren. Insgesamt waren ca. 120 Besucher da.

Nach kurzen Begrüßungsreden des 1. Vorsitzenden Peter Stepp und des Ortsvorstehers von Afersteg, Fridolin Kuntz, nahm der Abend seinen Verlauf. Man erkannte so manch altes Gesicht und einige verschütteten Freundschaften zwischen Speyerern und Aferstegern wurden aufgefrischt. Auf der Tanzfläche ging es heiß her, wo sich besonders der 2. Vorsitzende Peter Schappert austobte. Am Nagelklotz wurde verbissen mit dem Rohrhammer gekämpft, um nicht als letzter eine Schnapsrunde zu zahlen.

Nach einem rundum gelungenen Abend brachen die ersten gegen Mitternacht auf, um ins Bett zu gehen. Gegen 3 Uhr verließen dann die letzten den Ort des Geschehens, bis auf 2 junge Feuerwehrmänner, die ihren Rausch auf der Eckbank des Aufenthaltsraums ausschleifen.

Am nächsten morgen traf man sich nach dem Frühstück, um aufzuräumen und alles wieder abzubauen und zu verstauen. Viele fleißigen Hände sorgten dafür, dass die Arbeit schnell und reibungslos vonstatten ging. Um 14 Uhr

Buchhandlung
...einfach vielseitiger

Oelbermann

Wormser Straße 12
Telefon 062 32 • 602 30
Telefax 062 32 • 602 330

Email info@oelbermann.de
www.oelbermann.de

in Speyer

Dudenhofener Straße 28
Telefon 062 32/602 325

Maximilianstraße 90
Telefon 062 32/602 326

in Limburgerhof

Burgunderplatz 3
Telefon 062 36/602 22

in Schifferstadt

Bahnhofstraße 46-48
Telefon 062 35/959 318



Ab 20 Uhr ließ Alleinunterhalter Günter Bernauer die Puppen im voll besetzten Festzelt tanzen.

war vom Fest nichts mehr zu sehen. Die Zusammenarbeit mit den Afersteger Freunden war so angenehm, dass man vereinbarte, im nächsten Jahr wieder ein Fest zu veranstalten.

Im Jahr 2011 ist 40-jähriges Hütten-Jubiläum! Das muß natürlich groß gefeiert werden. Schreibt Euch diesen Termin schon mal groß in Euren Kalender, liebe Skiclubmitglieder. Ihr werdet Euer Kommen nicht bereuen!



Die Cocktails erzeugten offensichtlich gute Laune, wie man bei Birgit Schröder-Stepp und Margit Schön leicht erkennen kann.



Der kleine „Schwarzwälder“ machte seinem Namen alle Ehre. Jeder vergnügte sich auf seine Weise: Am Nagelklotz, am Biertisch oder auf der Tanzfläche.





Schnee, Spass und Spannung bei den Ski- & Snowboardkursen 2010

Auch dieses Jahr war die Skischule ein voller Erfolg. Wir haben bei fast durchweg schönem Wetter beide Schulungswochenenden wie geplant durchführen können und es ist uns auch diesmal gelungen, die Gruppengrößen, trotz hoher Teilnehmerzahl, relativ klein zu halten.

Nach einer sehr ruhigen Busfahrt fanden sich die Schüler dann auch schon am ersten Hang wieder, wo sie von ihren Lehrern erwartet wurden. Nachdem die Gruppen gefunden waren, ging es mit den allseits beliebten Aufwärmübungen los. Als die Muskeln warm und die Schüler heiß darauf waren, etwas zu lernen, konnten die Kurse beginnen. Bei den Anfängern bedeutete das, sich mit dem Material bekannt zu machen und bei den anderen, erste, noch ein wenig wackelige Kurven zu ziehen. Am Ende des Tages hatten alle etwas gelernt und standen (wenn auch etwas geschäft) schon sicherer auf den Brettern.

Abends im Skiheim, als die Betten bezogen waren, konnten die Kids noch ihre letzten Kraftreserven verpulvern. Beim Kickerspielen, Toben im Schnee usw. Die Erwachsenen küm-



Lutz Höring



Vincent Ross

merten sich wie immer gemeinsam um das Abendessen, welches schon sehnsüchtig von der ausgehungerten Meute erwartet wurde.

Nach einer relativ ruhigen Nacht konnte, trotz kleiner organisatorischer Pannen, gefrühstückt werden. Am Hang angekommen wurde das neu erlernte gleich umgesetzt. Bei den Anfängern wurden gegen Ende des ersten Wochenendes schon die ersten selbstständigen Kurven gezogen. Als dann alle geschafft und das Material eingeladen war, ging es mit dem Bus zurück nach Hause.

Auch das zweite Wochenende war ein gelungenes Erlebnis. Das Erlernte hatte sich bereits gesetzt und die Lernerfolge konnten ausgebaut werden.



Am Ende des zweiten Wochenende versuchten sich auch schon die Anfänger ein bisschen im Springen und Tricksen. So konnten auch sie ihre freien Abfahrten am letzten Tag genießen, bevor es im Bus wieder nach Hause ging.

Die neuen Hilfslehrer Nicolas Rothmann, Julius Ruf und Philipp Steckmeier, die einen super Job gemacht und so zu dem Lernerfolg beigetragen haben, sind besonders zu erwähnen. Ein dickes Lob an euch drei! Das Lehrteam freut sich immer über Jugendliche die



sich engagieren wollen, also meldet euch, wenn ihr Lust habt.

Zum Schluß möchte sich das ganze Team bei den Teilnehmern bedanken. Uns haben die Wochenenden sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf das nächste Mal, wenn wir wieder so viele motivierte und gutgelaunte Kursteilnehmer vor uns haben und diese unterrichten dürfen. Bis dahin wünschen wir euch eine schöne Zeit in der Hoffnung, dass wir euch an den nächsten Schulungswochenenden wieder sehen werden.



Praxis für Zahnheilkunde,
Implantologie und
Prophylaxe

Dr. Martin Retterath

Wormser Str. 44

67346 Speyer

Tel.: 06232/67363 I

praxis@zahnarzt-retterath.de

www.zahnarzt-retterath.de

Sprechstunden:

Montag bis Freitag nach Vereinbarung



Jochen Schön
DSV Instruktor Ski



Stefanie Hohlweg
DSV Instruktor Ski



Rainer Hohlweg
DSV Instruktor Ski

Skilehrer:



Andreas Grimm
DSV Instruktor Ski



Klaus Renner
DSV Instruktor Ski



Conny Engling
DSV ÜL Grundstufe Ski



Caroline Schön
DSV ÜL Grundstufe Ski

Snowboard- Lehrer:



Lutz Höring
DSV Instruktor Snowboard



Klaus Barth
DSV Instruktor Snowboard



Christian Grüner
DSV Instruktor Snowboard



Torsten Jester
DSV Instruktor Snowboard



Tobias Weisbrod
DSV Instruktor Snowboard



Jonas Frey
DSV Instruktor Snowboard



Andrea Jester
DSV ÜL Grundstufe
Snowboard



Joseph Bercher
DSV ÜL Grundstufe
Snowboard



Paul Papin
DSV ÜL Grundstufe
Snowboard



Ski-, Snowboardkurs 2011



Termine: 22./23.01 29./30.01 Ausweichtermin: 06.02

Auch 2011 plant die Skischule des SC Speyer wieder 2 Schulungs-Wochenenden in Aftersteg. Die Termine sind am 22./23. Januar und 29./30. Januar. Als Ausweichtermin steht der 6. Februar zur Verfügung.

Im Angebot sind für die kommende Saison auch Langlaufkurse im Klassischen und im Skating-Stil. Für „blutige“ Langlaufanfänger können auch Halbtages-Grundlagen-Kurse gebucht werden.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit für ganz Wagemutige, an den Club- und Stadtmeisterschaften am 12. und 13. Februar in Aftersteg oder Todtnauberg teilzunehmen. Ob ein Bus eingesetzt wird, hängt von der Zahl der Interessenten ab.

Die Anmeldung erfolgt ab Anfang November in unserer Geschäftsstelle in der Mühlturnstr. 14 (mo. u. do. 19 bis 21 Uhr). **Information unter Tel. 06232/76662 oder im Internet unter www.skiclub-speyer.de.** Die Preise und Bedingungen sind auf der Seite 20 aufgeführt. Anmeldeformulare sind in der Geschäftsstelle erhältlich oder von unserer Homepage auszudrucken. Kinder unter 14 Jahren können nur in Begleitung eines Erwachsenen in der Hütte übernachten.

Das Ski- und Snowboard-Team des SC Speyer freut sich auf einen Super-Winter 2011 und auf zahlreiche Anmeldungen zu unseren angebotenen Kursen. Der gewohnte Service ist garantiert.



Angebote und Preise Ski- und Snowboardschule



Ski alpin

4 Schulungstage à 5 Std.

- Anfängerkurs
- Fortgeschrittenenkurs
- Spezialkurse



Snowboard

4 Schulungstage à 5 Std.

- Anfängerkurs
- Fortgeschrittenenkurs
- Spezialkurse



Langlauf

4 Schulungstage à 5 Std.

- Skilanglauf A
- Skilanglauf B

Preise je Teilnehmer:

Kurstag	(pro Tag)	€ 18.00
Übernachtung Lager mit HP	(pro Tag)	€ 18.00
Übernachtung Zimmer mit HP	(pro Tag)	€ 22.00
Busfahrt	(pro WE)	€ 38.00

Hinweise: Skiclub-Mitglieder bekommen einen Preisnachlass von 20%.

- Teilnehmer mit Busfahrt haben bei der Übernachtung Vorrecht.
- Eine Rückerstattung der entrichteten Gebühren an den Teilnehmer kann nur nach Rücksprache mit dem Skiclub Speyer erfolgen. Die Absage hat bis Donnerstag (19.00 Uhr) vor dem Schulungstag zu erfolgen. Eine anteilige Rückerstattung erfolgt ebenfalls, wenn einzelne Schulungstage komplett ausfallen und nicht nachgeholt werden können.

35 Jahre SPORT ZIMMERMANN

Jubiläums-Verkauf

vom 18. Oktober
bis 3. November

SPORT
Speyer
ZIMMERMANN
IGGELHEIMER STR. 17 TEL. 0 62 32 / 4 21 87

Vorweihnachtliche Jugendfreizeit in Obertauern mit 50 Teilnehmern

Nachdem viele Jahre ins Land gingen, in denen keine große Jugendfreizeit des Skiclubs stattfand, war es am Beginn der Weihnachtsferien endlich so weit. Am Samstag, den 19.12.2009 starteten 50 Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren mit 7 Betreuern in Speyer zu einer 5-tägigen Ski- und Snowboardfreizeit nach Obertauern. Der Ansturm war so groß, dass es sogar eine Warteliste gab und am Ende einige zu Hause bleiben mussten.

Bei viel Verkehr und Dauerschneefall dauerte die Fahrt recht lange, doch irgendwann am späten Abend war es dann geschafft. Wir kamen in unserem wunderschönen Jugendhotel, direkt an der Piste, an.

Am nächsten Tag ging es dann bei Eiseskälte (-20 Grad) und Wind los. Doch auch diese Witterung schreckte uns nicht ab und wir erkundeten das Skigebiet. Die Anfänger schlugen sich tapfer und mit viel Motivation am Übungshang.

Ein Jugendlicher hat sich dann leider auf der harten Piste bei einem Sturz die Bänder an der Schulter gerissen. Der Transport zum Arzt



Unser Quartier, das „Jugend-Alpincenter“ in Obertauern, das auch schon öfter unsere Rennläufer beherbergt hat.

gestaltete sich schwierig, da der Tank am Bus eingefroren war. Doch auch dieses Problem wurde behoben und er konnte die restlichen Tage mit Rucksackverband bei uns verbringen.

Montags abends konnte man Flutlicht fahren und so machte sich ein ziemlich großer Teil der Gruppe auf in die dunkle Nacht. Wir hatten viel Spaß und trafen uns danach noch auf eine Cola bei der Alm.

Am letzten Skitag unternahmen noch einige einen Ausflug in den Funpark, welcher relativ weit von unse-



rem Hotel entfernt lag. Dort war dann für fast jede Könnerschaft etwas dabei, und wir verweilten uns fast den ganzen Nachmittag mit Springen. Leider hat sich eine Jugendliche auf dem Heimweg noch den Arm gebrochen. Sie stürzte auf der harten Piste, nach einem langen Skitag.



Als Fazit kann man abschließend sagen, wir hatten jede Menge Spaß, haben nette Leute kennen gelernt und freuen uns schon auf die nächste Freizeit, die am 2. Januar 2011 nach Mariapfarr im Lungau geht, da Obertauern in der fraglichen Zeit ausgebucht ist.

Tobi, Steff, Caro, Christopher, Vinc, Lutz & Andrea

Jede Menge Spaß auf Ski und Board bei guten Pistenverhältnissen auf der Tauernrunde; zufriedene und auch müde Gesichter beim Après-Ski am Abend. Ein Höhepunkt war die traditionelle Skitaufe durch den Fahrleiter Tobias Weisbrodt.



Erwachsenen-Skifreizeit nach Scheffau wird 2011 wiederholt

Im März 2010 führte uns die Erwachsenenausfahrt in den Wiesenhof nach Scheffau am Wilden Kaiser. Um den Anreisetag zur Eroberung der Pisten nutzen zu können, brach unser Reisebus schon früh am Donnerstagmorgen in Speyer auf. Bei der ersten größeren Rast gab es Frühstück. Obwohl improvisiert, fehlte es an nichts: Wurst, Käse, Nusskranz, Kaffee und Sekt hoben das Morgentief schnell zu einem erwartungsvollen Hoch.

Bei unserer Ankunft in Scheffau wurden sogleich die Skipässe in Empfang genommen, um den Eiligen ein frühes Ski- und Snowboardvergnügen zu beschern. Im Gasthof Wiesenhof wurden wir, wie dort üblich, gleich mal mit einem guten Klaren von den Wirtsleuten Petra und Mike begrüßt.

Die Unterkunft, ein ehemaliger Bauernhof, bot neben gemütlichen, geräumigen und vor allem sauberen Zimmern auch einiges an Kurzweil: Haxen- und Spareribs-Abend (mit Nachschlag), zünftige Hüttenmusik von der hiesigen Gruppe „Alpenzunda“, Maßkrugparty, Nagelklotz und einiges mehr. Besonders das



Abends heizte die Gruppe „Alpenzunda“ mit zünftiger Hüttenmusik die Stimmung an.



gute und reichliche Essen wurde von allen Teilnehmern sehr gelobt. Da unser Wirt Mike aus der (Kur-)Pfalz stammt und der Heimat sehr verbunden ist,



Da geht die Post ab: Luftgitarre mal anders.



Einige bekannte Gesichter beim „Herrenstammtisch“



Start zu einer Schneeschuh-Wanderung

gab es natürlich auch den FCK live zu sehen und die Getränke wurden fast immer im Pälzer Schoppeglass serviert.

Die Schneelage in der Skiwelt Wilder Kaiser war gut und verbesserte sich während unseres Aufenthaltes nochmals. Die Pistenverhältnisse waren in diesem größten Verbundskigebiet Österreichs lobenswert. Bei der Pistenanzahl kamen auch die Vielfahrer auf ihre Kosten.

Natürlich wurde für die einzige Skianfängerin im Feld eine echte Skiclub-Speyer-Skitaufe

durch Olli Rodach und Tobi Weisbrod durchgeführt, sehr zur Unterhaltung der Mitreisenden und sonstigen Anwesenden.

Sonntags ging es gegen 16 Uhr wieder Richtung Heimat, der Après-Ski wurde einfach in den Bus verlegt. Alle waren durch die Bank weg zufrieden und fragten noch vor Ende der Fahrt nach einer Wiederholung im nächsten Winter.

Dieser Aufforderung kommen wir doch gerne nach: Vom 10.-13.03.2011 geht's wieder zum Erwachsenenurlaub nach Scheffau!



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ich zahle
mit meiner
eigenen
Karte!

Mein Bild, meine Karte!

So individuell und einmalig wie Sie sind, so kann ab sofort auch Ihre VR-BankCard aussehen.

Wie Sie zu Ihrer persönlichen Bildkarte kommen, erfahren Sie bei Ihrem Berater oder im Internet unter www.volksbank-krp.de

DIE Bank der Region!

www.volksbank-krp.de

Volksbank
Kur- und Rheinpfalz

Speyer · Neustadt · Hockenheim · Haßloch · Schwetzingen

Jugendfreizeit in Aftersteg im März war erneut ausgebucht!

Am Freitag, den 5. März 2010, starteten 30 Jugendliche und 6 Betreuer zu einem Ski- und Snowboard-Wochenende in den Schwarzwald. Wir starteten ca. eine halbe Stunde zu spät aber das ist mittlerweile bei unseren Fahrten Standard und auch kein Problem. Nach einer reibungslosen Anreise kamen wir alle gegen 19:30 Uhr in Aftersteg an.

Die Zimmer und das Matratzenlager waren schnell eingeteilt und bezogen. Die Betreuer kümmerten sich um das leibliche Wohl, so dass die Würstchen für das Abendessen schnell auf den Tisch kamen und am Abend noch viel Zeit zum Spielen und Erzählen war.

Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück auch gleich Richtung Feldberg. In Fahl stieg die gesamte Gruppe in den Lift ein. Auf Grund der guten Schneelage konnten alle Abfahrten gut genutzt werden. Es fanden sich für manchen auch ein paar Abfahrten die einem schnell zeigten, dass noch Verbesserungen im Fahrkönnen bestehen. Nach einem guten wenn auch anstrengenden Tag ging es mit dem Bus wieder zurück zur Afersteger Skihütte. Die gesamte Gruppe kümmerte sich

um das Essen. Wie schon im letzten Jahr wurde wieder der Grill angeworfen. Nur dieses Mal ging alles etwas schneller, immerhin wurde der Grillplatz ja erst im Sommer 2009 renoviert. Das Wintergrillen werden wir für die nächsten Freizeifahrten beibehalten mit kleineren Änderungen.

Leider war in diesem Jahr der Schnee nicht ausreichend, um hinter dem Haus einen kleinen Funpark zu bauen. Aber es werden ja mal wieder bessere Winter kommen.

Am Sonntag ging es nach dem Frühstück und Aufräumen der Hütte mit dem Bus wieder Richtung Fahl. Wir fuhren in kleineren Gruppen und trafen uns, wie im letzten Jahr, an vorher vereinbarten Treffpunkten um die Lage abzuklären. Für einen Besuch im Funpark am Feldberg waren an diesem Sonntag, um relativ sicher springen zu können, die Sichtverhältnisse leider zu schlecht.

Um 16:30 Uhr ging es wieder zurück nach Speyer. Uns allen hat die Fahrt viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf die nächste Freizeit im Frühjahr 2011.



Hüttenzauber digital:



iPod nano
Der kleine, leichtere iPod nano kommt jetzt mit Multi-Touch, integriertem Radio, Schrittzähler, Clip und mehr, ab 159.- €



iPod touch
Mehr Spaß denn je mit FaceTime, Retina Display, HD Videoaufnahme und dem leistungsstarken A4 Prozessor, ab 229.- €



iPhone 4
Auf einmal sehen andere Smartphones gar nicht mehr so smart aus. Inkl. T-Mobile-Vertrag bei uns vorrätig ab 149.- €



THEILE
Computer-Systeme

Theile Computer-Systeme GmbH

Karmeliterstr. 6-8 • 67346 Speyer Tel. (06232) 6065-0 • Fax 6065-50

Hauptstr. 135 • 69117 Heidelberg Tel. (06221) 72616-0 • Fax 72616-50

www.theile-speyer.de | www.theile-heidelberg.de



Premium Reseller

Trotz spätem Wintereinbruch alle Sportveranstaltungen nach Plan

Der Winter 2009/10 ließ lange auf sich warten, um dann Mitte Januar um so heftiger hereinzubrechen und sich ziemlich hartnäckig bis in den April zu halten. Einige geplante Trainingseinheiten mußten in der ersten Winterhälfte abgesagt werden, weil im Schwarzwald kein Schnee lag. Rechtzeitig zu den Terminen unserer sportlichen Veranstaltungen waren die Pistenverhältnisse dann so gut, dass wir unseren Haushang in Afersteg voll nutzen konnten.

Die Stadt- und Vereinsmeisterschaften zusammen mit dem Skiclub Haßloch am zweiten Februarwochenende waren von den äußeren Umständen so gut wie lange nicht mehr. Für den traditionellen Fastnachtslehrgang mit Kinder-Racecamp zauberten die Verantwortlichen der Afersteger Liftgesellschaft eine Top-Trainingspiste auf den Hang.

Auch am Dompokal-Wochenende waren die Pistenbedingungen am Stübenwasen in Todtnauberg perfekt. Beinahe hätte uns jedoch das Sturmtief Xythia einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wir konnten die Riesenslaloms mit 180 Teilnehmern am Sonntag mit knapper Not in einem Durchgang durchziehen.

Höhepunkt der Saison war die 20. Alpine Sportwoche in Hochkrimml, die wieder unter maßgeblicher Beteiligung von Kampfrichtern und Helfern des SC Speyer unter der Leitung des Vizepräsidenten Leistungssport und Sportworts alpin des SVP, Thomas Schneck, organisiert wurde. Es ist immer wieder ein Erlebnis, Teil des Räderwerks einer solchen Großveranstaltung zu sein.

Was im Alpinbereich sportlich in der Saison 2009/10 passiert ist, kann ausführlich auf den folgenden reich bebilderten Seiten nachgelesen werden. In diesem Zusammenhang möchte ich einer Person besonders danken: Unser Clubmitglied Manfred Hucher war bei allen Veranstaltungen mit seiner Kamera vor Ort und schoß hunderte von tollen Fotos, die er mir zur Veröffentlichung in diesem Heft zur Verfügung gestellt hat. Es hat mich sehr entlastet, dass ich mich nicht wie in früheren Jahren selbst um geeignete Fotoaufnahmen kümmern mußte.



Hansjörg Stepp

Walter-Zimmermann-Pokal 2010: Alle Helfer sind auf ihrem Posten, um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren



Ihr Fachgeschäft
für Sportbrillen*

BOSSLET
BRILLEN INTERNATIONAL
GILGENSTR. 14 · SPEYER · 06232/76878

sports^{by}
Sportbrillengläser



rupp und hubrach brillenglas

* auch optisch korrigiert!

Ich möchte mich bei allen Freunden und Helfern bedanken, die mit viel Engagement und Sachverstand ihre Funktionen bei unseren Rennen ausfüllen und ohne deren Unterstützung solche perfekten Veranstaltungen unmöglich wären. Es macht immer wieder Spaß, mit Euch zusammenzuarbeiten!

Nach der Saison ist bekanntlich vor der Saison. Natürlich laufen schon die Planungen für 2011. Bei der ARGE-West-Sitzung im Mai wurde uns Pfälzern angetragen, mal wieder die ARGE-Nord-Ost-West-Schülermeisterschaften durchzuführen, die jedes Jahr von einem anderen Verband übernommen werden. Der Skiclub Speyer hat sich bereit erklärt, diese für unsere jungen Rennläufer höchste Schülermeisterschaft zu organisieren. Dies wird neben unseren sonstigen Veranstaltungen eine besondere Herausforderung werden. Ich hoffe, dass vom 14. bis 16. Januar wieder alle in Todtnauberg an Bord sind, um das Unternehmen erfolgreich über die Bühne zu bringen.

Es hat wieder mal alles wie am Schnürchen geklappt: Sportwart alpin Hansjörg Stepp, hier bei der Siegerehrung des Walter Zimmermann-Pokals in Todtnauberg



Christopher Schappert verteidigt beide Stadt- und Vereinstitel

Verteidigte souverän beide Titel bei den Herren: Christopher Schappert



Rechtzeitig zum Termin unserer Stadt- und Vereinsmeisterschaften am 6. und 7. Februar 2010 lag im Schwarzwald so viel Schnee, dass die Rennen ohne Probleme auf unserem Haushang in Afersteg stattfinden konnten. Zum 2. Mal wurde die Veranstaltung zusammen mit dem Skiclub Haßloch durchgeführt, der in diesem Jahr auch im Slalom mit über 20 Rennläufern anreiste. Leider fehlten mit den Aktiven Catherine, Marlene und Paul Stepp und der Schülerin Ann-Kathrin Schneck einige Mitfavoriten auf die verschiedenen Titel.

Die Piste am Langemattlift wurde vom Afersteger Liftpersonal hervorragend präpariert und war in einem Top-Zustand. Auch das Wetter spielte im Gegensatz zum Vorjahr mit und so hatten die Teilnehmer auch mit höheren Startnummern faire Verhältnisse.

Im Slalom am Samstag gingen 27 Speyerer Läuferinnen und Läufer an den Start. Der Kurs war vom Sportwart alpin, Hansjörg Stepp, mit 30 Toren gesteckt worden. Bei den Damen führte nach dem 1. Durchgang Caro Peuker vor Johanna Stepp. Nachdem Caro Peuker im

Sie siegten in ihren Altersklassen und belegten in der Gesamtwertung jeweils Treppchenplätze: v. l.: Til Hundinger (1. Kinderklasse, 3. SL), Lars Weichselgärtner (1. Schüler, 2. RSL), Jana Cronauer (1. Schülerinnen, 3. SL)



Etwas überraschend Titelträgerin im Slalom bei den Damen: Sandra Schwaibold (1. Jahr Jugend)

2. Lauf wegen Torfehlers ausschied und auch Johanna Stepp hochsteigen musste, da sie ein Tor nicht mehr erwischte, siegte überraschend Sandra Schwaibold (Jugend) vor Anja Cronauer (AK 1) und deren Tochter Jana Cronauer (Schülerin). Bei den Herren konnte Christopher Schappert seine Titel souverän vor Jens Weichselgärtner (Jugend) und dem in der Kinderklasse startenden Til Hundinger verteidigen. Die Altersklassen-Gesamtwertung (AK 1, 2 und 3) gewannen Anja Cronauer (AK 1) und Ralf Hundinger (AK 2). Am Abend gab es in der Afersteger Hütte eine zünftige Siegerehrung.

Entriss der Vorjahressiegerin Caro Peuker mit 1 hundertstel Sekunde Vorsprung den Titel im Riesenslalom der Damen: Johanna Stepp



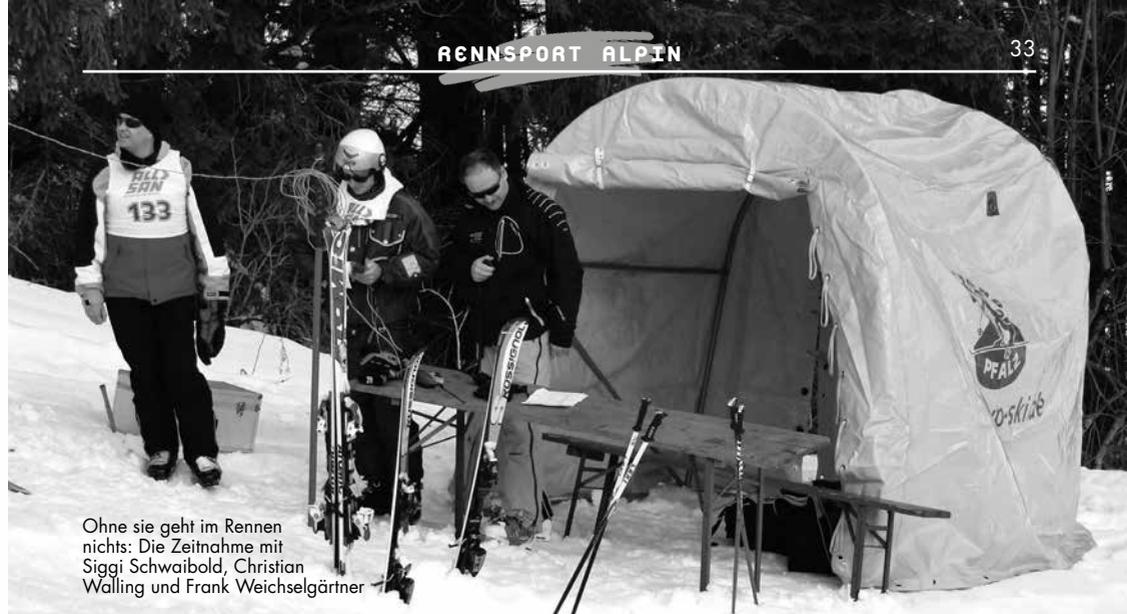
Einmalig im Umkreis O'Neill & Quiksilver Store Ski - Snowboard Service

An alle Schüler holt euch
eure Green Card
und ihr bekommt
6,66 % auf alle Kollektionen



INTERSPORT® ADVENTURE

Maximilianstr. 75 · 67346 Speyer/Rhein · Tel. 06232/623570



Ohne sie geht im Rennen nichts: Die Zeitnahme mit Siggie Schwaibold, Christian Walling und Frank Weichselgärtner

Im Riesenslalom am Sonntag starteten 36 Teilnehmer aus Speyer in der Ski-Konkurrenz und leider wieder nur 4 bei den Snowboardern, die es offensichtlich nicht schaffen, einen so lange vorher festgelegten Termin wahrzunehmen. Der mit 20 Toren ausgeflaggte Kurs musste in 2 Durchgängen bewältigt werden.

Die Entscheidung in der Gesamtwertung der Damen war wieder einmal hauchdünn. Nach dem 1. Lauf führte Titelverteidigerin Caro Peuker mit 3 Zehntel Vorsprung vor Johanna Stepp. Diese drehte im 2. Durchgang den Spieß um und siegte mit einer hundertstel Sekunde Vorsprung vor Caro Peuker. Knapper geht's nicht. Platz 3 ging an Tanja Schwaibold. Bei den Herren verteidigte Christopher Schapert seinen Titel vor dem Schüler Lars Weichselgärtner und Patrick Kurz, der noch am

Abend vorher Clubmitglied wurde. Tagesbeste in den Alterklassen und Gewinner der Wanderpokale wurden Anja Cronauer (AK 1) und nach 5-jähriger Rennabstinenz Sportwart alpin Hannes Stepp (AK 3).

Damen-Clubmeisterin im Snowboard: Fanny Kassubek



Sieger der Altersklassen-Wanderpokale: v. l.: Anja Cronauer (SL und RSL), Ralf Hundinger (SL) und Hannes Stepp (RSL)





Siegerehrung Slalom Herren: 3. Til Hundinger, 1. Christopher Schappert, 2. Jens Weichselgärtner

Siegerehrung Riesenslalom Damen: 3. Tanja Schwaibold, 1. Johanna Stepp, 2. Caro Peuker

In der Snowboard-Konkurrenz konnte die einzige Starterin Fanny Kassubek ihren Wanderpokal wieder mit nach Hause nehmen. Bei den Herren siegte Björn Kassubek vor Julius Ruf und Ralf Hundinger.

Nach Abschluss des Riesenslaloms fand in der Afersteger Hütte die Siegerehrung statt. Die Pokale und Urkunden wurden von Sportwart alpin Hansjörg Stepp und dem 2. Vorsitzenden Peter Schappert, der den wegen eines privaten Termins fehlenden 1. Vorsitzenden Peter Stepp vertrat, überreicht. Eine sehr schöne Veranstaltung ging harmonisch und ohne nennenswerte Verletzungen über die Bühne.



Die Klassensieger 2010: Vorne v.l.: Sandra Schwaibold, Anja Cronauer, Sabine Stepp, Myra Cronauer, Caro Peuker, Jana Cronauer, Nele Hundinger, Fanny Kassubek, Johanna Stepp, Peter Schappert, Christian Walling; mittlere Reihe: Jens Weichselgärtner, Patrick Kurz, Björn Kassubek, Ralf Hundinger, Martin Harder, Hansjörg Stepp, Christopher Schappert; hinten: Til Hundinger, Lars Weichselgärtner, Leonie Schneck.



STADT- UND VEREINSMEISTERSCHAFT 2010

Ski	Slalom:	Riesenslalom:	Snowboard
Kinder weiblich:	1. Myra Cronauer	1. Myra Cronauer 2. Leonie Schneck	
Kinder männlich:	1. Til Hundinger 2. Tilmann Huchler	1. Til Hundinger 2. Tilmann Huchler	
Schülerinnen:	1. Jana Cronauer 2. Marie Huchler	1. Nele Hundinger 2. Marie Huchler 3. Jana Cronauer	1. Fanny Kassubek
Schüler:	1. Lars Weichselgärtner	1. Lars Weichselgärtner	
Jugend weiblich:	1. Sandra Schwaibold	1. Caroline Peuker 2. Tanja Schwaibold 3. Stefanie Schön	
Jugend männlich:	1. Jens Weichselgärtner	1. Jens Weichselgärtner	1. Julius Ruf
Damen:	1. Johanna Stepp	1. Johanna Stepp	
Herren:	1. Christopher Schappert 2. Björn Kassubek	1. Christopher Schappert 2. Patrick Kurz 3. Björn Kassubek	1. Björn Kassubek
Damen AK 1:	1. Anja Cronauer 2. Carina Hundinger 3. Petra Weichselgärtner	1. Anja Cronauer 2. Carina Hundinger 3. Petra Weichselgärtner	
Herren AK 1:	1. Christian Walling	1. Martin Harder 2. Christian Walling 3. Tom Kemmer	
Damen AK 2:	1. Sabine Stepp 2. Evi Schwaibold 3. Margit Schön	1. Sabine Stepp 2. Margit Schön 3. Evi Schwaibold	
Herren AK 2:	1. Ralf Hundinger 2. Jochen Schön 3. Manfred Huchler	1. Ralf Hundinger 2. Manfred Huchler 3. Jochen Schön	1. Ralf Hundinger
Herren AK 3:	1. Peter Schappert 2. Siggli Schwaibold 3. Horst Lorcke	1. Hansjörg Stepp 2. Peter Schappert 3. Horst Lorcke	

Unter diesen Bedingungen ein ideales Gelände für einen Trainingskurs dieser Größenordnung: Die komplett abgesperrte rechte Seite des Aftersteger Hangs

Fastnacht: Ideale Bedingungen für Kinder-Racecamp in Aftersteg

Vom 12. bis 16. Februar fand das 3. Kinder-Racecamp zusammen mit dem traditionellen SVP-Fastnachtslehrgang in Aftersteg statt. Insgesamt 27 Rennläufer aus Speyer, Haßloch, Neustadt, Frankenthal und Pirmasens trainierten 4 Tage unter der Leitung von Thomas Schneck, unterstützt durch Hansjörg Stepp und Michi Wind (SC Frankenthal) am Haushang in Aftersteg. Bei recht kalten Temperaturen und genügend Schnee richteten die Verantwortlichen der Aftersteger Liftgesellschaft eine Top-Trainingspiste her.

Am ersten Trainingstag mußte auf die linke Hangseite ausgewichen werden, weil die Aftersteger auf der rechten Seite ein Kinderrennen durchführten. Für die restlichen drei Trainingstage wurde die gesamte rechte Hangseite abgesperrt, sodass für beide Altersgruppen parallel zwei getrennte Läufe gesteckt werden konnten. Es wurde je zwei Tage Riesenslalom und Slalom trainiert. Täglich wurden von allen Läufern Videoaufnahmen gemacht und am letzten Tag gab es elektronisch gemessene Zeiträufe.

Immer wieder ein Höhepunkt: Der traditionelle Rosenmontagsball (diesmal auf Sonntag vorverlegt).



Mit großem Eifer bei der Sache: v. l.: Nele Hundinger, Leonie Schneck und Tilman Huchler beim Riesenslalomtraining.

Nach dem Training wurden die Videoaufnahmen auf einer großen Leinwand analysiert. Am Abend wurden dort gemeinsam einige Olympia-Übertragungen angeschaut.

Unsere Hütte, die mit über 50 Personen fast ausgebucht war, erwies sich wieder als eine hervorragende Basis für eine Veranstaltung in dieser Größenordnung. Sabine Stepp, Ute Jascheck-Schneck, Karina Hundinger und Petra Weichselgärtner sorgten für das leibliche

Wohl der Hüttenbesetzung. Alle Teilnehmer wurden zum Küchendienst eingeteilt.

Der traditionelle Rosenmontagsball wurde aus organisatorischen Gründen auf Sonntagabend vorverlegt. Es waren wieder tolle Kostüme zu bewundern. Höhepunkt war, wie jedes Jahr, das von Sabine Stepp organisierte allseits beliebte Putzfrauen-Hockey, für das extra neue Schrubber mit stabilen Holzstielen angeschafft wurden.

Ein Wintermärchen direkt vor der Haustür: Aftersteg präsentierte sich im Februar 2010 von seiner besten Seite!



Ständig mußte nachgeschraubt werden, um den Slalom am Laufen zu halten.

Dompokal 2010 fast Opfer von Orkan „Xynthia“!

Wie so häufig in den vergangenen Jahren, kündigte sich zu den vom SC Speyer organisierten DSV-Punkterennen „Walter-Zimmermann- und Dompokal“ am 27. und 28. Februar 2010 extrem wechselhaftes Wetter an. Schon am Freitagnachmittag machten starke Sturmböen den Aufbau des Slaloms am Stübenwasen in Todtnauberg durch das am Donnerstag abend angereiste Organisationsteam unmöglich. So musste die Strecke am Samstag ganz früh hergerichtet werden, um den Slalom pünktlich um 9.30 Uhr zu starten.

Zum Glück war das Wetter an diesem Tag traumhaft, sodass die über 180 Teilnehmer aus ganz Deutschland den Wettkampf ungehindert aufnehmen konnten. Bei den Schülern hatten ca. 100 Rennläufer gemeldet, beim zum Deutschland-Pokal zählenden Jugend- und Aktiven-Rennen waren 85 Läuferinnen und Läufer am Start. Leider war ein Großteil des Speyerer Rennteams wegen Auslandsaufenthalt und Prüfungsterminen in Schule und Studium nicht präsent.

Im Schülerrennen belegte Nele Hundinger Platz 29, Jana Cronauer Platz 32 noch vor Mitfavoritin Ann-Kathrin Schneck, die nach



Beste Speyerer Platzierungen im Slalom um den Walter-Zimmermann-Pokal: ▲ Anja Cronauer (Platz 17 bei den Damen) und ▼ Nele Hundinger (Platz 29 bei den Schülerrinnen)



v.l.: Letzte Vorbereitungen: Starterteam Peter Schappert und Horst Lorcke; das Team vom Zielhaus: Chef-Zeitnehmer Peter Scheid und Zielrichter Jürgen Helfrich; „Mrs. Zieltafel“ bei der Arbeit: Sabine Stepp

mehreren Fehlern nur auf Platz 34 landete. Es siegten Nina Kloe (Rheinbrüder Karlsruhe) und Christopher Mahlich (SC Bayer Leverkusen).

Beim Jugend-/Aktivenrennen, brachte der Pokalgewinnerin von 2005, Catherine Stepp, die Nummer 1 kein Glück: Sie musste das Rennen wegen Einfädelns kurz vorm Ziel aufgeben. Es sollte ihr einziger Saisonstart bleiben. Neumitglied Anja Cronauer, die früher für den SC Zweibrücken startete, belegte Platz 17. Die

Sieger hießen Madleine Remmert (SC Rhön Fulda), Deutschland-Pokal-Siegerin 2009 und Daniel Kritzer (Rheinbrüder Karlsruhe).

Zeitgleich fand am benachbarten Kapellenlift ein Kinderrennen des Hessischen Skiverbandes statt. Im Vielseitigkeits-Riesenslalom gab es folgende Speyerer Platzierungen: Schülerrinnen S8: 7. Leonie Schneck, 8. Myra Cronauer. Schüler S10: 5. Til Hundinger, 11. Tilman Huchler.



am Südhang
des Feldbergs
sonnig
variantenreich
erstklassig
präpariert
(Teilbesneigung)

Skidorf **Todtnauberg** Hochschwarzwald
1020 - 1400 m ü.M.

Cooler Tipp:
3 x in der Woche
Flutlicht
bis 21.30 Uhr



www.skillifte-todtnauberg.de



v. l.: „Auf dem Feldherrnhügel“: Rennleiter Hansjörg Stepp überwacht das „Sturm-Rennen“; Peter Stepp montiert die Torflaggen; Kampfrichterreferent Alex Lieb (SC Lu) mit dem Rechen unterwegs; Thomas Schneck beim Rutschen.



9. Platz im Schüler-Dompokal: Ann-Kathrin Schneck

Schon am Samstagnachmittag kündigten aufziehende Wolken das Sturmtief „Xythia“ an, das die Wettbewerbe des Sonntags beherrschte. Da der Sturm am Morgen im Südschwarzwald noch nicht so gravierend war, wurde auf einer Mannschaftsführersitzung vor Ort beschlossen, den Dompokal-Riesenslalom zu starten und in jeweils einem Durchgang durchzuführen. Im Verlauf des Schülerrennens wurden die Böen immer stärker, sodass öfters unterbrochen werden musste.

Ann-Kathrin Schneck, die auch an diesem Tag keine optimale Fahrt zustande brachte, wurde immerhin 9., Nele Hundinger erreichte Rang 27, was in der S12-Wertung Rang 9 bedeutete und Jana Cronauer Rang 37. Bei den Mädchen siegte erneut Nina Kloe (Rheinbrüder Karlsruhe). Sieger bei den Jungs wurde Niklas Lohman (SC Ewersbach).

Im Aktivenrennen verzichtete Catherine Stepp und Anja Cronauer auf einen Start, sodass keine Speyerer Rennläufer am Rennen teilnahmen. Die Veranstaltung konnte mit knapper Not zu Ende gebracht werden, da die Sturmböen immer stärker wurden und letztendlich auch der Lift abgestellt werden musste. Siegerin bei den Damen wurde Pia Schmidt (SK Bayer Uerdingen). Bei den Herren gab es zwei 1. Plätze: Eric Lorenz (WSV Ilmenau) und Marius Buhl (SV Schauinsland) führen auf die hundertstel Sekunde exakt die gleiche Zeit. Der traditionsreiche Wanderpokal ging an den Läufer mit der höheren Startnummer, in diesem Fall an Eric Lorenz.

Bei den Kindern wurde gleichzeitig ein Vielseitigkeitsslalom durchgeführt. Die Speyerer Teilnehmer erreichten folgende Platzierungen:



Dem Sturm erfolgreich getrotzt:
Die Siegerehrung des Dompokals im Zielraum



▲ Matze Urban und Thomas Schneck kämpfen mit der Absperrung. ▼ Seit vielen Jahren ein vertrautes Gesicht beim Dompokal: Schiedsrichter Heinz Müller (Präsident des SBSB) und Rennleiter Hansjörg Stepp



Schülerinnen S8: 4. Leonie Schneck, 10. Myra Cronauer; Schüler 10: 2. Til Hundinger, 8. Tilmann Huchler.

Trotz widrigster Umstände konnte Rennleiter Hansjörg Stepp am Ende zufrieden feststellen, dass es keine Verletzten gab und dass alle Beteiligten gesund den Tag überstanden. Das Organisationsteam des SC Speyer hat einmal mehr bewiesen, dass es jederzeit in der Lage ist, schwierige Situationen zu meistern. Danke an alle, die dazu beitrugen!

WALTER-ZIMMERMANN-POKAL

Schülerinnen: 29. Nele Hundinger
32. Jana Cronauer
34. Ann-Kathrin Schneck
Damen: 17. Anja Cronauer

DOM-POKAL

Schülerinnen: 9. Ann-Kathrin Schneck
27. Nele Hundinger
35. Marie Huchler



Wie im vergangenen Jahr bester Speyerer beim HSV-Kinderrennen: Til Hundinger, 2. Platz S 10 im Slalom.

HSV-KINDERRENNEN

VRS: S8 w: 7. Leonie Schneck
8. Myra Cronauer
S10 m: 5. Til Hundinger
11. Tilmann Huchler
VSL: S6 w: 4. Leonie Schneck
10. Myra Cronauer
S10 m: 2. Til Hundinger
8. Tilmann Huchler

Nationale und internationale Einsätze mit kleiner Speyerer Besetzung



Paul Stepp war in dieser Saison hauptsächlich international am Start

In der Saison 2009/10 traten die alpinen Rennläufer des SC Speyer in erheblich kleinerer Besetzung, als gewohnt, an. Während bei den Schülern Ann-Kathrin Schneck und Nele Hundinger an fast allen Saisonrennen teilnahmen, gab es im Jugend-/Aktivenbereich in diesem Winter eine Zäsur, da die Stepps, die in den vergangenen Jahren mit großem Erfolg bei den meisten zum Deutschland-Pokal und zum ARGE-West-Cup zählenden DSV-Punkterennen starteten, aus mehreren Gründen verhindert waren.

Jugend-/Aktiven-Rennen

Marlene Stepp verbrachte das Winterhalbjahr in Australien und fiel so die ganze Saison aus. Catherine und Johanna Stepp hatten wegen der starken Belastung durch das Studium keine Zeit, vernünftig zu trainieren, geschweige denn an Wettkämpfen teilzunehmen. Paul Stepp leistete seinen Zivildienst in Annonay (Frankreich) ab, von wo aus er wenigstens einige SVP-Trainingskurse besuchen konnte. Außerdem schloss er sich dem Ski-Team Lyon an, sodass er die Möglichkeit be-

kam, in Frankreich zu trainieren und mit den Franzosen bei internationalen Rennen anzureisen, um für den DSV zu starten.

Ohne FIS-Punkte musste er mit einer der letzten Startnummern in die Rennen gehen und sich nach und nach für bessere Startpositionen qualifizieren. Gleich im ersten CIT-FIS-Rennen in Villard de Lans hatte er großes Pech, als er mit der Nummer 124 nach dem 1. Lauf 28ter im Slalom war und im 2. Durchgang wegen Einfädelns disqualifiziert wurde. Beim Slalom in Le Markstein, der parallel zum Dompokal-Wochenende stattfand, kam Paul Stepp auf Rang 48 ins Ziel.

Hatte mit dem Handicap der hohen Startnummern zu kämpfen: Paul Stepp beim Riesenslalom in Megeve.



Die nächste Gelegenheit bot sich in Les Gets, wo 2 Riesenslalom ausgetragen wurden. Mit der Nummer 135 kam Paul Stepp beide Male ins Ziel und erreichte die Ränge 69 und 53, was ihm 120,04 FIS-Punkte in dieser Disziplin einbrachte. Eine Woche später konnte er an zwei weiteren französischen CIT-FIS-Rennen in Megeve teilnehmen. Im Riesenslalom schied er leider schon im 1. Durchgang durch Sturz aus, im Slalom erreichte er als 70ter das Ziel, was ihm immerhin sein zweites Ergebnis in dieser Disziplin bescherte. Im Slalom-Liste stehen für ihn jetzt 163,77 FIS-Punkte zu Buche.

Sein erstes DSV-Punkterennen fuhr Paul Stepp, wie die restlichen Speyerer Jugend- und Aktivenläufer, erst bei der Sportwoche in Krimml, wohin er aus Frankreich in einer wahren Odyssee mit dem Zug anreiste. Durch 2 sehr gute Riesenslalom-Ergebnisse konnte er sich von 70,20 auf 64,51 DSV-Punkte verbessern, was eine ganz passable Ausgangsposition für das nächste Jahr bedeutet.

Nächster Speyerer in der DSV-Liste ist Christopher Schappert, der seinen Punktestand mit 90,64 knapp verbessern konnte. Auch Benni Wiechers, der wegen seines Abiturs in diesem Winter nicht trainieren konnte, verbesserte sich von 125,88 auf 117,72.

Bei den Damen gibt es nach dieser Saison folgende Punkte: Catherine Stepp 66.05, Marlene 73.40 und Johanna Stepp 85.29 (alle 3 bekamen einen Aufschlag von 12% auf die Vorjahres-Punkte, weil sie in dieser Saison nicht starteten, bzw. kein Ergebnis erreichten); Mara Kolassa mit 137,38 und Caroline Peuker mit 139,11 rutschten mit erheblichem Trainingsrückstand um über 40 Punkte nach hinten. Neu in der Liste für Speyer ist die 44-jährige Anja Cronauer mit 162,52 DSV-Punkten. Sie startete früher für den Skiclub Zweibrücken und ist manchem Clubmitglied noch unter ihrem Mädchennamen Kiehm bekannt.



Trotz Trainingsrückstand und einiger unnötiger Ausfälle: Damen hoch! Paul Stepp fuhr in Frankreich einige ansehnliche FIS-Ergebnisse ein und konnte sich zu Saisonende auch in der DSV-Punkteliste verbessern.

CIT-FIS-SLALOM LE MARKSTEIN

SL: 48. Paul Stepp

CIT-FIS-RENNEN LES GETS

RS1: 69. Paul Stepp

RS2: 53. Paul Stepp

CIT-FIS-RENNEN MEGEVE

SL: 70. Paul Stepp

W.-ZIMMERMANN-POKAL TODTNAUBERG

SL: 17. Anja Cronauer

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT KRIMML

RS1:34. Mara Kolassa, 38. Caroline Peuker / 32. Christopher Schappert, 85. Benni Wiechers

RS2:35. Caroline Peuker, 37. Mara Kolassa, 49. Anja Cronauer / 28. Paul Stepp, 45. Christopher Schappert, 77. Benni Wiechers

RS3:32. Caroline Peuker, 40. Mara Kolassa, 45. Anja Cronauer / 44. Christopher Schappert, 67. Benni Wiechers

RS4:39. Mara Kolassa, 41. Caroline Peuker / 45. Anja Cronauer / 24. Paul Stepp, 49. Christopher Schappert, 76. Benni Wiechers

SL: 30. Caroline Peuker, 31. Mara Kolassa, 38. Anja Cronauer / 42. Benni Wiechers

PFALZ-MEISTERSCHAFT KRIMML (DP-SLALOM)

SL: 43. Anja Cronauer / 47. Paul Stepp, 56. Christopher Schappert, 62. Benni Wiechers

PFALZ/DEUTSCHE-CIT-MEISTERSCHAFT KRIMML

RS: 35. Christopher Schappert, 48. Benni Wiechers

DEUTSCHLANDPOKAL-FINALE KRIMML

RS: 30. Paul Stepp, 50. Benni Wiechers

Die Schüler-Rennen

Das Schülerteam, das in der vergangenen Saison nur aus Ann-Kathrin Schneck bestand, bekam in diesem Jahr Zuwachs: Nele Hundinger fuhr in ihrer ersten Schülersaison bei zahlreichen DSV-Schülerrennen mit und beim Dompokal-Wochenende und in Krimml waren mit Marie Huchler und Jana Cronauer sogar 4 Speyerer Schülerinnen am Start. Nur bei den Jungs ist derzeit Fehlanzeige zu vermelden: Momentan ist weit und breit kein Speyerer Schüler zu entdecken, der bei überregionalen Rennen teilnehmen könnte. Die S 10er Til Hundinger und Tilman Huchler sind erst in der übernächsten Saison so weit. Von den Teilnehmern des Fastnachts-Racecamps hat jedenfalls keiner angebissen.

Für Ann-Kathrin Schneck hieß es wie im vergangenen Jahr meistens „hopp oder topp“. Leider kam sie in keinem Landes-Cup ins Ziel, die einzigen Kategorie-II-Rennen, die sie unter den Top-Ten beendete, waren die NOW-Meisterschaften, bei denen sie im Slalom Rang 4 und im Riesenslalom Rang 9 belegte. Bei den Hessischen Schülermeisterschaften in Gersfeld gelang es ihr, beide Rennen zu gewinnen. Weitere Top-Platzierungen waren Rang 9 beim Dompokal und Rang 8 und 6 bei den Rheinland-Pfalz-Schülermeisterschaften in Krimml. Leider brachte sie das punktemäßig nicht weiter. Mit 91.12 liegt sie auf Rang 110 in der DSV-Liste



Immer volle Pulle:
Ann-Kathrin Schneck beim
Riesenslalom-Training
in Afersteg

und hat keine Chance auf eine Teilnahme beim Deutschen Schüler-Cup (DSC).

Nele Hundinger schlug sich in ihrem ersten Schülerjahr sehr beachtlich und fuhr sich mit 170,02 DSV-Punkten auf Rang 368 in der deutschen Schülerliste. Marie Huchler, die leider bei einigen Wettkämpfen fehlte, kam auf 212,92 Punkte und Jana Cronauer, die wie Nele ihre erste Schülersaison fuhr, landete auf 293,56 Punkten.

An dieser Stelle soll nicht unerwähnt bleiben, dass ein Schüler, der mit seiner Familie immer noch beim SC Speyer Mitglied ist, große Chancen hat, in Deutschland ganz nach vorne zu kommen: Lukas Dick, der seit einigen Jahren für seinen Heimatverein SC Ludwigsburg startet und im SSV-Kader mit großem Aufwand über 150 Tage im Jahr trainiert, beginnt die nächste Saison mit 3,12 Punkten auf Rang 4 der deutschen Schülerliste. Er wurde in diesem Jahr bei den Deutschen Schülermeisterschaften Elfter im Riesenslalom und belegte im Slalom Platz 16. Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg!

NOW-MEISTERSCHAFTEN OBERWIESENTHAL

SL1: 4. Ann-Kathrin Schneck

SL2: 41. Nele Hundinger

RS: 8. Ann-Kathrin Schneck, 36. Nele Hundinger

SSV-REGIO-CUP 3 ZÖBLEN

RS: 11. Ann-Kathrin Schneck

SL: 13. Ann-Kathrin Schneck

WSV-MEISTERSCHAFT ALTASTENBERG

RS: 26. Nele Hundinger

SL: 29. Nele Hundinger

HSV-MEISTERSCHAFTEN GERSFELD

RS: 1. Ann-Kathrin Schneck

SL: 1. Ann-Kathrin Schneck

W.-ZIMMERMANN-POKAL TODTNAUBERG

SL: 29. Nele Hundinger, 32. Jana Cronauer
34. Ann-Kathrin Schneck

DOM-POKAL TODTNAUBERG

RS: 9. Ann-Kathrin Schneck, 27. Nele Hundinger
35. Marie Huchler

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT KRIMML

RS: 8. Ann-Kathrin Schneck, 46. Nele Hundinger
58. Marie Huchler, 68. Jana Cronauer

SL: 6. Ann-Kathrin Schneck
51. Jana Cronauer

PFALZ-MEISTERSCHAFT KRIMML

SL: 22. Ann-Kathrin Schneck, 48. Nele Hundinger
63. Marie Huchler, 69. Jana Cronauer

RS: 68. Marie Huchler, 73. Nele Hundinger,
81. Jana Cronauer

RHEINLAND-POKAL KRIMML

RS: 51. Marie Huchler, 53. Nele Hundinger

INT. SILVRETTA-SCHÜLER-CUP SAMNAUN

RS: 42. Ann-Kathrin Schneck



Nele Hundinger schlug sich in ihrer ersten Schülersaison mit 170,02 Punkten beachtlich



Erwin Steigleiter

Heizöl
Diesel
Tankreinigung
Tank-Port

Im Sterngarten 7 · 67346 Speyer · Tel. 06232/130030 · Fax 06232/130035

20. Sportwoche in Krimml: Einige Hoffnungen blieben unerfüllt.

Vom 27. März bis zum 1. April 2010 fand die 20. Auflage der alpinen Rheinland-Pfalz-Sportwoche in Hochkrimml auf der Gerlosplatte statt. Auf 3 Rennstrecken gingen bis 200 Jugend und Aktive, 150 Schüler und 100 Kinder aus ganz Deutschland an den Start. Für Jugend und Aktive standen 8, für Schüler 5 und für Kinder 4 Rennen auf dem Programm. Der SC Speyer stellte den Hauptteil des SVP-Organisationsteams unter der Leitung von Thomas Schneck und war außerdem mit 14 Wettkämpfern in den verschiedenen Altersklassen am Start. Die Jugend/Aktiven-Rennen und die Kinderrennen wurden vom Skiverband Pfalz durchgeführt, die Schülerrennen vom Skiverband Rheinland.

Die letzten 3 Rennen der Jugend und Aktiven, 1 Slalom und 2 Riesenslaloms, gehörten zur Deutschlandpokal-Serie. Nach dem Deutschlandpokal-Finale am Donnerstag, dem 1. April, wurden die Deutschlandpokalsieger und die Sieger des ARGE-West-Pokals geehrt. Leider war nach einigen erfolgreichen Jahren keiner unserer Läufer darunter.



Vize-Rheinland-Pfalz-Meister im Riesenslalom und Pfalzmeister im Slalom der Herren: Christopher Schappert

Jugend und Aktivenrennen

Wie seit einigen Jahren gewohnt, wurden an den ersten beiden Tagen 4 Riesenslaloms gefahren. Bei einer Streckenlänge von 1230 m und einer Höhendifferenz von 270 m sind ca. 33 Tore zu durchfahren. Die Bestzeiten liegen meist knapp unter 1 Minute. Der erste Riesenslalom am Sonntag wurde als Rheinland-Pfalz-Meisterschaft gewertet. Schmerzlich vermisst wurden mit Catherine, Johanna und Marlene Stepp die Leistungsträger der vergangenen Jahre bei den Damen.

Zum **Eröffnungsrennen** am Samstag trat Paul Stepp nicht an, da er wegen einer Zug-Oddysee bei seiner Anreise aus Frankreich erst um 4 Uhr morgens ins Bett kam. Bester Läufer des Skiclubs war Christopher Schappert mit Platz 32 unter 108 Läufern. Im 2. Riesenslalom des Tages, dem **Volker-Stahl-Gedächtnisrennen** belegte Paul Stepp als bester Rheinland-Pfälzer Rang 28 unter 97 Startern und fuhr sich mit 70,17 DSV-Punkten ein Ergebnis ein, das Anlass zu weiteren Hoffnungen gab.

Im erste Rennen am Sonntag ging es um die **Rheinland-Pfalzmeisterschaft im Riesenslalom**. Rheinland-Pfalz-Meisterin bei den Damen wurde Anja Cronauer, Caro Peuker belegte in der Jugendwertung Platz 3 und Mara Kolassa Platz 5. Leider war die Bodensicht an diesem Morgen schlecht und die Strecke brach im Verlauf des Rennens an einigen Stellen, sodass sich die Ausfälle bei den Herren häuften. Besonderes Pech bei den Herren hatte Paul Stepp, der als Titelfavorit an den Start ging. Er verlor durch einen Schlag an einer gebrochenen Stelle einen Ski und musste das Rennen aufgeben. Christopher Schappert belegte in der Rheinland-Pfalz-Herren-Wertung Platz 2, Benni Wiechers wurde Dritter in der Jugendklasse. Im 2. **DSV-Punkterennen** des Tages, das nicht zur Landesmeisterschaft gehörte, fuhr Paul Stepp sein bestes Rennen der Woche: Unter 111 Startern belegte er als bester Rheinland-Pfälzer Rang 24 und fuhr sich mit 58.85 DSV-Punkten sein bisher bestes Ergebnis.

Am Montag stand der **Rheinland-Pfalz-Slalom** auf dem Programm. Die Slaloms in Krimml haben bei einer Streckenlänge von von 410 m und einer Höhendifferenz von 125 m ca. 40 Tore, die in 2 Durchgängen zu durchfahren sind. Die Bestzeiten liegen bei ca. 35 Sekunden. Leider schieden Christopher Schappert im 1. Durchgang und Paul Stepp im 2. Durchgang wegen Einfädels aus. Rheinland-Pfalz-Meisterin bei den Damen wurde erneut Anja Cronauer, 3. in der Jugendklasse wurde Caroline Peuker vor Mara Kolassa, die Rang 4 belegte. Den 2. Platz in der männlichen Jugendklasse belegte Benni Wiechers.

Aus dem **Deutschland-Pokal-Slalom** am Dienstag wurde die **Pfalz-Wertung** gezogen: Pfalzmeisterin bei den Damen wurde Anja Cronauer. Seinen einzigen Pfalztitel bei den Herren holte sich Paul Stepp vor Christopher Schappert. In der männlichen Jugendklasse belegte Benni Wiechers Rang 2, Caro Peuker und Mara Kolassa schieden im ersten Lauf aus.



Slalom-Pfalzmeister Paul Stepp, der Pechvogel der diesjährigen Sportwoche, im Moment des Einfädels im Rheinland-Pfalz-Slalom

Am Mittwoch wurde die **Deutsche CIT-Meisterschaft im Riesenslalom mit Pfalz-Wertung** ausgetragen. Da es in der Nacht einen Temperatursturz mit Neuschnee gab, waren die Pistenverhältnisse äußerst problematisch. Die obere Eisschicht brach nach der ersten Startgruppe der Herren, sodass sich große Löcher

Rheinland-Pfalz-Meisterin im Riesenslalom und im Slalom und Pfalzmeisterin im Slalom: Anja Cronauer



Ich unternehm jetzt was!

Wir geben Menschen Perspektiven! Eine Initiative der Deutschen Vermögensberatung

Qualifizierte Menschen wollen qualifizierte Arbeit. Wir haben sie: Die Deutsche Vermögensberatung bietet Ihnen eine berufliche Perspektive. Die Karrierechancen bei uns wurden von der Ratingagentur ASSEKURATA mit »exzellent« bewertet.

Wir informieren Sie gerne über unser Karriere-Programm Vermögensberatung.



*Früher an
Später denken!*



**Deutsche
Vermögensberatung**

Direktion für
Deutsche Vermögensberatung

Otto Lanig

Burgstr. 11
67346 Speyer
Telefon 06232 74184
Telefax 06232 26163



Erreichte jeweils Platz 3 in der Rheinland-Pfalz-Jugendwertung: Caroline Peuker



Fuhr auf Platz 4 im Slalom und Platz 5 im Riesenslalom in der Rheinland-Pfalz-Jugendwertung: Mara Kolassa

in der Rennstrecke bildeten, was zu reihenweisen Stürzen der nachfolgenden Läufer führte. Leidtragender war Paul Stepp, der mit einem kapitalen Sturz ausschied, den er zum Glück unverletzt überstand. Nach Beendigung des 1. Durchgangs wurde das Rennen abgebrochen und in einem Lauf gewertet. Pfalzmeister bei den Herren wurde Christopher Schappert, bei der männlichen Jugend Benni Wiechers. Damen waren aus Speyer nicht mehr am Start.

Am Schlußtag der Sportwoche wurde das **Deutschland-Pokalfinale im Riesenslalom** in 2 Durchgängen durchgeführt. Da für den Nachmittag heftiges Schneetreiben angesagt war, mußte das Rennen so rasch wie möglich durchgezogen werden. Die Sicht war zeitweise grenzwertig, aber die Piste hielt. Christopher Schappert schied gleich wenige Tore nach dem Start aus.

Paul Stepp beendete das Rennen auf Platz 30 und Benni Wiechers belegte den 50. Rang. Paul Stepp wollte in diesem Rennen einmal die Geschwindigkeit



99 kmh: Paul Stepp mit GPS messen und steckte sich zu diesem Zweck ein GPS-Gerät in den Anzug. Das erstaunliche Ergebnis: 99 kmh Spitzengeschwindigkeit.

Das Rennen wurde gerade noch rechtzeitig beendet. Direkt nach dem letzten Läufer begann es dermaßen zu schneien, dass ein regulärer Wettkampf nicht mehr möglich gewesen wäre.

Wurde im Verlauf der Woche immer besser: Jugend-Pfalzmeister im Riesenslalom Benni Wiechers



Die Schülerrennen

Bei den Schülerrennen war der SC Speyer mit 4 Mädchen vertreten, was eine Verdopplung der Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Jungs gibt es in dieser Kategorie bei uns zur Zeit leider nicht. Erfolgreichste Speyerer Teilnehmerin war Ann-Kathrin Schneck mit 2 Rheinland-Pfalz-Titeln im Slalom und Riesenslalom und dem Pfalz-Titel im Slalom. Im Pfalz-Riesenslalom ging sie krankheitsbedingt nicht an den Start. Außerdem wurde sie im Rheinland-Pfalz-Riesenslalom 8. im Rheinland-Pfalz Slalom 6. in der DSV-Wertung.



Doppel-Rheinland-Pfalz-Meisterin und Slalom-Pfalzmeisterin bei den Schülerrinnen: Ann-Kathrin Schneck



Bau GmbH

HELMUT SCHÖN

☎ 0 62 32 / 31 42 42

**Aussenanlagen,
Erd-, Kanal-,
Pflaster- u.
Abrissarbeiten**

Fax: 0 62 32 / 31 42 43
e-mail: info@schoengmbh.de



Platz 2 im Pfalz-Riesenslalom und Platz 3 im Pfalz-Slalom: Marie Huchler



Jeweils auf Platz 5 im Slalom und im Riesenslalom auf Pfalz-Ebene: Jana Cronauer

Im Riesenslalom kam Nele Hundinger auf Rang 5 in der Rheinland-Pfalz-Wertung (3. Platz in der Altersklasse S 12) und wurde im Slalom fälschlicherweise disqualifiziert, was nachträglich nicht mehr rückgängig zu machen war. Bei den Pfalz-Meisterschaften belegte sie im Slalom Platz 2 und im Riesenslalom Platz 3.



Siegerehrung im Musik-Pavillon im Ortszentrum: Doppel-Rheinland-Pfalz-Meisterin Ann-Kathrin Schneck

Marie Huchler wurde im Pfalz-Riesenslalom 2. und im Pfalz-Slalom 4. Weitere Speyerer Platzierungen: Rheinland-Pfalz-Riesenslalom: 7. Marie Huchler (4. S12), 10. Jana Cronauer (6. S12); Rheinland-Pfalz-Slalom: 7. Jana Cronauer (4. S12); Pfalz-Slalom: 5. Jana Cronauer; Pfalz-Riesenslalom: 5. Jana Cronauer.

5. Platz im Rheinland-Pfalz-Riesenslalom und Platz 2 (SL) und 3 (RSL) bei den Pfalz-Meisterschaften: Nele Hundinger





Rheinland-Pfalz-Meister in der Klasse S10
Til Hundinger im Riesenslalom

Die Kinderrennen

Die 4 Kinderrennen wurden vom SVP unter der Leitung von Bianca und Alex Lieb vom SC Ludwigshafen organisiert. Pro Tag gingen ca. 100 Kinder aus ganz Deutschland an den Start. Die ersten beiden Rennen, ein Vielseitigkeits-Riesenslalom und ein Vielseitigkeits-Slalom wurden als Rheinland-Pfalz-Meisterschaft gewertet.

Erfreulicherweise gab es einen Rheinland-Pfalz-Titel im Riesenslalom durch Til Hundinger in der Klasse S10 männlich. In der DSV-Wertung belegte er in diesem Rennen Rang 8 unter 28 Teilnehmern. Tilman Huchler belegte in der gleichen Altersklasse Rang 5 in der Landeswertung. In der Klasse S8 weiblich erreichte Myra Cronauer Platz 2 vor Leonie Schneck, die Dritte wurde.

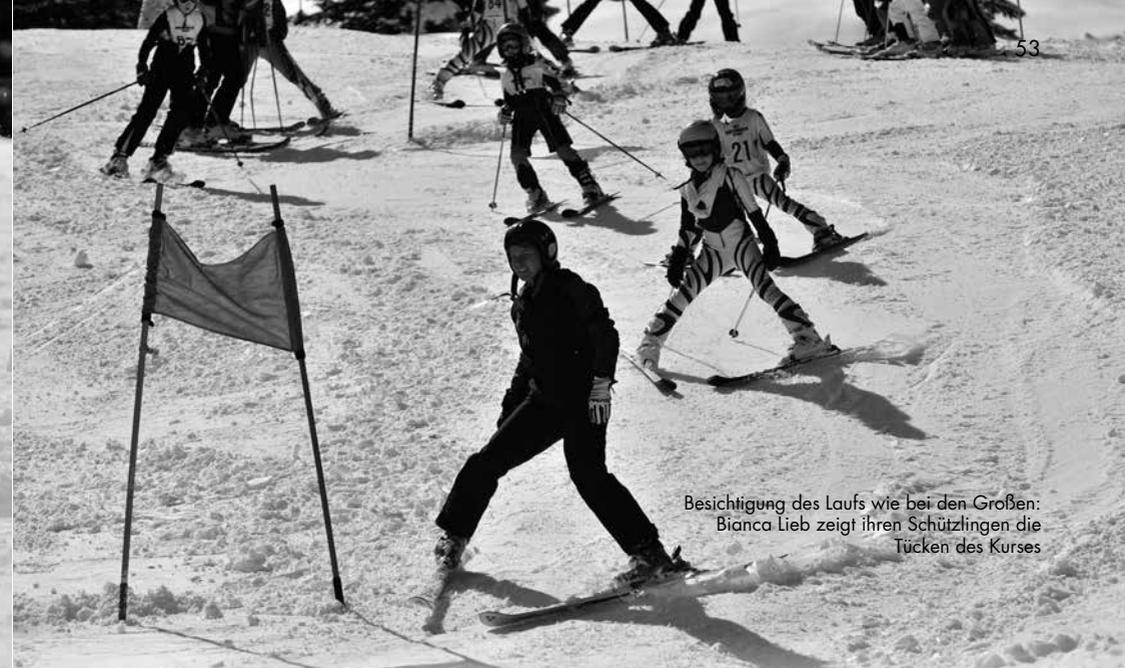
Im Rheinland-Pfalz-Slalom am Sonntag kam Myra Cronauer auf Rang 4 in der Klasse S8. Leonie Schneck schied vorzeitig aus. In der Klasse S10 männlich gab es folgendes Ergebnis: 2. Til Hundinger, 4. Tilman Huchler.



2. S8 Rheinland-Pfalz-Riesenslalom: Myra Cronauer



▲ 3. S8 Rheinland-Pfalz-Slalom: Leonie Schneck
▼ 4. im Slalom und 5. im Riesenslalom: Tilman Huchler



Besichtigung des Laufs wie bei den Großen:
Bianca Lieb zeigt ihren Schützlingen die
Tücken des Kurses

Im 2. Slalom am Montag, bei dem es nur eine DSV-Wertung gab erreichten die Speyerer Kinder folgende Plätze: S8 weiblich: 8. Leonie Schneck, 9. Myra Cronauer; S10 männlich: 10. Til Hundinger und 16. Tilman Huchler.

Die Ergebnisse des 2. Riesenslalom am Dienstag jeweils in den Klassen: 8. Leonie Schneck, 11. Myra Cronauer; 12. Til Hundinger, 21. Tilman Huchler.

Verschmitztes Lächeln für die Kamera: Leonie Schneck und Til Hundinger in einer Rennpause.



Große Rheinland-Pfalz-Siegerehrung für die Kleinen im Musikpavillon durch Rennleiter Alex Lieb: Myra Cronauer auf Rang 2 und Leonie Schneck auf Rang 3





beschriftung
 autolackierung
 unfallinstandsetzung

67346 Speyer Ziegelofenweg 13 ☎ 75610

- Autolackierung
- Unfallinstandsetzung
- Designlackierung
- Fahrzeugbeschriftung
- Aufkleber
- Bauschilder
- Leuchtsysteme
- Magnetschilder
- Schaufensterbeschriftung

**Auto
 matchic**
 Computer-Farbmesssystem

Die unsichtbare Lackreparatur am Auto

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT 2010

	Riesenslalom:	Slalom:
Kinder S 8 weibl.:	2. Myra Cronauer 3. Leonie Schneck	4. Myra Cronauer
Kinder S 10 männl.:	1. Til Hundinger 5. Tilman Huchler	2. Til Hundinger 4. Tilman Huchler
Schüler weiblich:	1. Ann-Kathrin Schneck 5. Nele Hundinger 7. Marie Huchler 10. Jana Cronauer	1. Ann-Kathrin Schneck 7. Jana Cronauer
Jugend weiblich:	3. Caroline Peuker 5. Mara Kolassa	3. Caroline Peuker 4. Mara Kolassa
Jugend männlich:	3. Benni Wiechers	2. Benni Wiechers
Damen:	1. Anja Cronauer	1. Anja Cronauer
Herren:	2. Christopher Schappert	



Speyerer Rennteam 2010 und einige Pfälzer Rennläufer aus anderen Vereinen im dichten Schneetreiben nach der letzten Veranstaltung am Donnerstag: stehend v. l.: Thomas Schneck, Hansjörg Stepp, Paul Stepp, Benni Wiechers, Catherine Stepp, Ann-Kathrin Schneck, Tanja Schwaibold, Danny Weinzierl, Philipp Lucas, Marie Huchler; kniend v.l.: Philipp Dick, Nele Hundinger, Tilmann Huchler, Til Hundinger, Christopher Schappert.

PFALZMEISTERSCHAFT 2010

	Riesenslalom:	Slalom:
Schüler weiblich:	2. Marie Huchler 3. Nele Hundinger 5. Jana Cronauer	1. Ann-Kathrin Schneck 2. Nele Hundinger 4. Marie Huchler 5. Jana Cronauer
Jugend männlich:	1. Benni Wiechers	2. Benni Wiechers
Damen:		1. Anja Cronauer
Herren:	1. Christopher Schappert	1. Paul Stepp 2. Christopher Schappert

20 Jahre Rheinland-Pfalz Sportwoche in Krimml



Kurze Pause nach dem Setzen des 2. Slalomlaufs: v. l.: Paul Stepp, Peter Stein, Hansjörg Stepp, Klaus Zimmermann, Jochen Schön, Matthias Urban, Benni Wiechers, Thomas Schneck, Dieter Reinhard, Danny Weinzierl und Heinz Müller

20 Jahre Rheinland-Pfalz-Sportwoche auf der Gerlosplatte in Hochkrimml: Ein denkwürdiges Jubiläum einer Institution, die sich mit über 500 Starts pro Tag zu Recht als die größte Rennsport-Veranstaltung im DSV bezeichnen kann. Einen solchen Erfolg hätten sich die damaligen Sportwarte Axel Brinkmann (SVP) und Karl-Heinz Ramscheid (SVR) nicht träumen lassen, als sie 1991 die erste Sportwoche in recht bescheidenem Rahmen aus der Taufe hoben.

Thomas Schneck, mittlerweile Vize-Präsident Leistungssport im SVP, übernahm vor 10 Jahren die Leitung von Axel Brinkmann, unterstützt von einem größtenteils aus Speyerer Kampfrichtern bestehenden Organisationsteam. Unter seiner Regie wurde der gesamte Ablauf immer perfekter. Ein weiteres Erfolgsgeheimnis ist die sehr gute Zusammenarbeit mit der Hochkrimmler Seilbahngesellschaft und dem Tourismusverband, die optimale Voraussetzungen vor Ort garantieren.

Seit vielen Jahren ein eingespieltes Team bei der Rheinland-Pfalz-Sportwoche in Krimml: v. l.: Schiedsrichter Heinz Müller (SBSB) bei der Inspektion der Piste, Rennleiter Thomas Schneck und Streckenchef Hansjörg Stepp an der Slalomstrecke.



Super-Einstand als Chef-Torrichterin: Hanah Wiechers.



Nach einem Jahr Pause nicht mehr Startsondern Zielrichter: Jürgen Helfrich.



Der Mann an der Uhr, der den Takt angibt: Chefzeitnehmer Peter Scheid.

Die Veranstaltung ist mittlerweile so bedeutend, dass namhafte Skifirmen mit ihren Ständen anreisen, um die neusten Rennmodelle testen zu lassen. Mit Anita Fink schickte der Deutsche Skiverband zum zweiten Mal eine offizielle Vertreterin zu den abschließenden Deutschlandpokal-Finals. Ebenfalls anwesend war der CIT-Referent im DSV, Norbert Mendyk.

Ein eigenes Jubiläum feierte ein Rennläufer aus Bayern, der an allen 20 Veranstaltungen teilgenommen hat: Sepp Obergröbner vom TSV Trostberg bekam eine persönliche Urkunde und eine Jubiläums-Startnummer überreicht. Er selbst brachte als Jubiläumsgeschenk eine gebundene Ausgabe aller Ergebnislisten der letzten 20 Jahre mit.



Bei 20 Jahren Sportwoche immer dabei: Sepp Obergröbner vom TSV Trostberg bekam seine persönliche Startnummer!

Auch in diesem Jahr mit Ständen vor Ort gut vertreten: Ski- und Wachsfirmen boten ihre Produkte zum Testen an.





Ein Bohrer reicht nicht: Jochen Schön beim Streckendienst.



Trotz großer Anstrengung immer gut drauf: Matze Urban beim Rutschen.



Der „Finanzminister“ der Sportwoche: Peter Stepp hat alles im Griff.

Die diesjährigen Rennen verlangten von den Kampfrichtern und Helfern großen Einsatz. So war zu Beginn der Veranstaltung der Schnee zu wenig und die Temperaturen zu hoch. Dies bescherte den Pistenkommandos Schwerstarbeit, da die Strecke an verschiedenen Stellen brach. Neuschnee und Kälte

machten in den Folgetagen die Verhältnisse zwar etwas besser, leider aber nicht perfekt. Als am Donnerstag, 01.04.2010, um 14:30 Uhr der letzte Starter das Rennen sicher beendete, waren alle Helfer, der Schiedsrichter Heinz Müller vom SBSB und Rennleiter Thomas Schneck vom SVP sichtlich erleichtert. Es

R. Lehr u. Sohn GMBH & Co KG
Schlosserei seit 1929

**METALL
BAU**

- Markisen, Rolläden
- Jalousien, Vordächer
- Alu-/Kunststofffenster
- Alu-Haustüren
- Schlosserei
- Blechverarbeitung
- Tore aller Art
- Wintergärten
- Verglasungen
- Sonnenschutz

67373 Dudenhofen-Speyer · Am Gewerbering 9 · Tel.: 0 62 32/9 48 65 Fax: 0 62 32/9 48 85



Immer der zentrale Treffpunkt während der Rennen: Die von Sanine Stepp bediente Zieltafel.



DP-Siegerehrung: Thomas Schneck mit der DSV-Beauftragten Anita Fink und Städte-Referent Norbert Mendyk.

lagen sieben arbeitsreiche aber dennoch schöne Tage mit fairen und sportlich hochklassigen Rennen hinter ihnen.

Die Gemeinde Krimml leistete einen besonderen Beitrag zum Jubiläum, indem sie Montags abends eine sehenswerte öffentliche Siegerehrung der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft

ten im Musikpavillon auf dem Krimmler Dorfplatz arrangierte. Ähnlich wie im Weltcup war sie mit Diskjockey und großer Bühne vom Tourismusverband Krimml bestens organisiert. Es gab Bier, heiße Würstchen und Brezeln. Die Veranstaltung wird allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben.

Die große Rheinland-Pfalz-Siegerehrung im Musikpavillon auf dem Krimmler Dorfplatz: Schülerinnen-Riesenslalom mit Ann-Kathrin Schneck auf Platz 1, Nele Hundinger auf Platz 5, Marie Huchler (Platz 7) und Jana Cronauer (Platz 10)



Die letzten 3 Tage standen ganz im Zeichen des Deutschlandpokals. Alles, was Rang und Namen in diesem Wettbewerb hat, war am Start. Dass die Sportwoche immer noch eine große Zahl von Rennläufern anlockt, wo bei anderen Veranstaltungen die Teilnehmerzahlen sinken, beweist die große Qualität unserer Rennen. Dies wurde auch immer wieder von Teilnehmern und Betreuern ausgedrückt. Mit der großen Siegerehrung des Deutschlandpokals 2010 direkt bei der Rennpiste wurden alle Teilnehmer in die Sommerpause entlassen, da es die letzten DSV-Punkterennen der Saison waren.

Den Pfälzer Organisatoren blieb dann noch der Abbau und das Verladen des Materials bei starkem Schneetreiben, das unmittelbar nach der Zieldurchfahrt des letzten Läufers einsetzte.

Am Abend trafen sich noch einmal alle Pfälzer Helfer und Rennläufer im Schöppl-Saal im Hotel Krimmeler Fälle zu einem gemeinsamen Abendessen und einem kleinen Umtrunk. In diesem Rahmen wurden dann noch die Pfalzmeister geehrt. Thomas Schneck bedankte sich nochmals bei allen Helfern und jeder der Anwesenden bekam eine Jubiläumstasse überreicht. Am nächsten Morgen traten die meisten die Heimreise an.



Riesenslalom-Kamerafahrt von Markus Dick im Internet zu sehen unter:
www.youtube.com/watch?v=OghGBbHzwWI



Die Chronisten der Jubiläumssportwoche: EDV-Spezialist Christian Walling dreht einen Film über die Veranstaltung.



Machte den Großteil der Alpinfotos dieses Heftes: Manfred Huchler war bei allen Veranstaltungen mit seiner Kamera dabei.



Trotz starken Schneetreibens ein Gruppenfoto der Pfälzer Mannschaft 2010: v.l. stehend:

Manfred Huchler, Peter Schappert, Thomas Schneck, Evi Schwaibold, Ute Jaschek-Schneck, Birgit Schröder-Stepp, Freddy Stepp, Ralf Hundinger, Catherine Stepp, Christopher Schappert, Markus Dick, Horst Lörcke, Karina Hundinger, Hana Wiechers, Peter Scheid, Sabine Stepp, Hansjörg Stepp, Danny Weinzierl, Alex Lieb, Jens Weichselgärtner, Ann-Kathrin Schneck, Matthias Urban, Frank Weichselgärtner, Tanja Schwaibold, Peter Stepp und Jürgen Helfrich; kniend v. l.: Philipp Dick, Christian Walling, Tilman Huchler, Nele Hundinger, Marie Huchler, Philipp Lucas, Paul Sepp und Benni Wiechers (einige Kinder fehlen leider).

SVP-Mountainbike-Wochenende: Schöne Tour auf den Belchen

Das SVP-Mountainbike-Wochenende, zu dem Thomas Schneck jährlich die Rennläufer und Helfer der Sportwoche nach Aftersteg einlädt, fand wegen Termenschwierigkeiten am letzten Mai-Wochenende statt, also extrem früh. Der in diesem Jahr sehr durchwachsene Frühling hatte wenigstens am Samstag ein Einsehen mit den Radlern und bescherte ideales Wetter für eine schöne Tour auf den Belchen. Leider war die Beteiligung nicht so hoch, wie in den vergangenen Jahren, da viele an diesem Wochenende verhindert waren.

Nachdem die Leihräder bei Egon Hirt in Titi-see-Neustadt abgeholt wurden, machte sich eine Gruppe von 15 Unermüdlichen an den steilen Aufstieg zum Knöpflesbrunnen. Von dort aus ging's einige Kilometer recht eben den Bergkamm entlang. Kurz vor Erreichen des Notschreis bog die Gruppe links ab zur rasanten Abfahrt ans Wiedener Eck. Von dort aus führte eine recht abenteuerliche Strecke über steile Single-Trails zum Gipfelhaus des Belchen, das auf 1365 m liegt. Es musste mehrfach geschoben werden, da einige Streckenteile unfahrbar waren. Leider musste Tanja Schwaibold nach einem Sturz mit einem lädierten Knie zum Wiedener Eck zurückfahren, wo sie abgeholt wurde.

An der Belchenhütte wurde ausgiebig gerastet, bevor der Rückweg über fast die gleiche Route angetreten wurde. Vom Wiedener Eck mussten nochmal 250 Höhenmeter überwunden werden, um den Berg-



▲ Hannes Stepp, Christopher und Sebastian Schappert, Tanja Schwaibold und Jens Weichselgärtner bei der Auffahrt zum Knöpflesbrunnen.

▼ Ann-Kathrin Schneck und der jüngste Teilnehmer, Tilman Huchler, meistern den steilen Anstieg.



rücken über Aftersteg zu erreichen. Nach der Durchfahrt von Muggenbrunn fuhr die Gruppe noch auf dem Höhenweg Richtung Aftersteger Hang, wo einige die Abfahrt über die Skipiste wagten. Alle kamen unverletzt an der Speyerer Hütte an, wo am Abend ein zünftiges

Johanna Stepp auf dem Panoramaweg unterhalb des Belchengipfels



▲ Kurze Verschnaufpause nach der ersten Bergankunft.
▶ Thomas Schneck, seit kurzem Mountainbike-Ausbilder, und Johanna Stepp bei der Fahrt im Gelände.
▶ Abfahrt zum Wiedener Eck Richtung Belchen.



Grillfest stattfand, das von Evi Schwaibold mit leckeren Salaten vorbereitet wurde. Nach der Fernsehübertragung des Eurovision Song-Contest mit dem grandiosen deutschen Sieg von Lena fielen alle todmüde ins Bett.

Am nächsten Morgen war die Ernüchterung beim Blick aus dem Fenster groß: Extremere Dauerregen machte eine erneute Tour unmöglich. So wurden die Leihräder früher zurückgebracht und nach einem eher geruchsamem Tag die Heimreise angetreten.



KUHNLEIN & BAYER RECHTSANWÄLTE

MICHAEL KUHNLEIN
Rechtsanwalt

NIKOLAUS BAYER
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Familienrecht
Diplom-Betriebswirt (FH)

RULANDSTRASSE 6 · 67346 SPEYER
Telefon: 06232/60 66 10 · Telefax: 06232/60 66 30

Mail: Jura@RAeKUBA.de
Web: www.RAeKUBA.de

Viele Helfer tragen zum Gelingen einer erfolgreichen Saison bei!

Ein erfolgreicher und vor allem schneereicher Winter liegt hinter uns. Er kam zwar spät in die Gänge, behielt dann allerdings einen überaus – vor allem für unsere Breiten – langen Atem. Dies sorgte dafür, dass wir zwar erst Ende Dezember das erste Mal wieder im Schnee am Kniebis/Nordschwarzwald trainieren konnten, dies aber bis Ende März so blieb und sogar noch Anfang April möglich gewesen wäre.

Wir konnten seit Anfang August wieder regelmäßig wöchentlich das Skiroller-Training auf den Feld- und Radwegen zwischen Speyer und Dudenhofen durchführen. An den Skiroller-Rennen in Boppard und Neuwied Ende August, bzw. Anfang September konnten wir leider aufgrund personeller Vakanzen nicht teilnehmen. Dafür wurde jedoch erstmals Anfang Oktober ein Skiroller-Lauf bei Ruppertsberg veranstaltet. Kurz darauf befanden wir uns in den Herbstferien für eine Woche auf dem Dachsteingletscher in Ramsau (AUT).

Aufgrund einer längeren „Regenzeit“ litt allerdings das in den folgenden Wochen angesetzte Skiroller-Training, so dass wir sehnsüchtigst auf den ersten Schnee im Schwarzwald warteten.

Nachdem dieser fiel konnten wir wöchentlich unsere Schneekilometer „abspulen“. Es folgte die alljährliche Trainingsmaßnahme am Kniebis Anfang Januar, gefolgt von der Club- und Stadt-Meisterschaft. In der weiteren Zeit konnten zudem noch ein Skikurs unter der Leitung von Wilfried Kühn stattfinden.

Ende Januar fanden dann die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften Teil 1 am Kniebis unter schwierigen Bedingungen aufgrund chaotischer Verkehrsverhältnisse statt. Direkt im Anschluss, in der ersten Februarwoche, wurde das Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ an gewohnter Stätte durchgeführt.



Christian Bayer



Kleine Strip-Einlage beim Herbst-Lehrgang am Dachstein:
Adrian Bettag, Johannes Walter, Gregor Biastoch

Eine Woche später waren wir beim „Hauerkopf-Pokal“, welcher in diesem Jahr als Schwarzwald-Meisterschaft ausgetragen wurde, durch Tobias Rath vertreten, der sich dabei auch direkt den offiziellen Herrentitel sicherte! Darauf fanden in Daun (Rheinland) die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften Teil 2 statt. Hier war der SC Speyer anständig vertreten.

Die letzten Wettkämpfe des Winters hatten wir dann beim Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ in Oberhof Anfang März. In der Folge nutzten wir den noch mehr als reichlich vorhanden Schnee, um die Saison locker ausklingen zu lassen.

An dieser Stelle möchte ich mich wieder für die tatkräftige Unterstützung aller Helfer, Trainer, Übungsleiter und Eltern bedanken, ohne die auch dieser Winter so nicht zu bewältigen gewesen wäre! Mein besonderer Dank gilt Wilfried Kühn, der sich nach wie vor einbringt, wo Unterstützung und Rat gefragt sind. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Sven Laforce,



Wilfried Kühn unterstützt die beiden Sportwarte Sven Laforce und Christian Bayer weiter mit Rat und Tat.

dem betreuenden Lehrer der Skilanglauf-AG am Hans-Purrmann-Gymnasium Speyer und zugleich frisch gewählten Sportwart nordisch im Skiverband Pfalz, trägt wesentlich zum Gelingen der gesamten Saison bei! Wir werden den eingeschlagenen Weg in gewohnter Form und mit entsprechendem Engagement weitergehen. Wir freuen uns, auch in Zukunft mit den vielen jungen und überaus motivierten Kindern und Jugendlichen zusammenzuarbeiten!

KLAER

Fenster - Haustüren

67346 Speyer

06232 -13280



KÖMMERLING Kunststoff-Fenster
SCHÜCO Alu-Systeme für Fenster und Haustüranlagen

www.klaer-fensterbau.de

Optimale Saison-Vorbereitung der Langläufer auf Asphalt und Schnee

Pfalz-Pokal 2009 auf Skirollern

Am 03. Oktober 2009 fand zum ersten Mal der „Pfalz-Pokal“ auf Skirollern, bzw. Inline Skates statt. Dieser wurde in den Weinbergen nahe des „Pfalzblicks“ bei Ruppertsberg ausgetragen und vom Skiverband Pfalz organisiert. Die Teilnehmer des SC Speyer stellten dabei den Hauptteil des Starterfeldes.

Die Skirollerstrecke über 3 bzw. 4 km wurde in der klassischen Technik bewältigt. Anne Rheude, Selina Gaisser und Marie-Pierre Schwind belegten in der S8-12 w die ersten drei Plätze. In der S12-15 m wurde Nicolas Claus Erster vor Timo Konrad, Markus Paul und Jonas König. In der S12-15w kam Lavinia Eissler auf Platz 1, Platz 2 ging an Leonie Strickling vor Lea Lieberich, die Dritte wurde. Ebenso dominant sah es in der Klasse J16-18m aus. Hier belegten Adrian Bettag, Gregor Biastoch, Felix Senn und Alexander Rösl die Plätze eins bis vier. Bei den Junioren gewann Andreas Flörchinger, ebenso wie Johannes Walter bei den Herren 21.



Gregor Biastoch, Adrian Bettag und Andreas Flörchinger beim klassischen Skiroller-Rennen

Beim Nordic-Blading, also dem Inline-Skaten mit Stöcken, gewannen Ann-Kathrin Schneck in der S12-15 w und Caroline Peuker in der J16-18 w ihre Klassen. Auch in dieser Disziplin an den Start gingen Felix Senn und Alexander Rösl, welche in der J16-18 m die Plätze eins und drei belegten. Andreas Flörchinger wurde bei den Junioren zweiter und Johannes Walter gewann bei den Herren 21 erneut.



Der spätere Sieger bei den Herren, Johannes Walter (rechts)



Dachstein-Trainingslager 2009

Das Dachstein-Trainingslager des Skiverbandes Pfalz fand vom 18. bis 24. Oktober 2009 wieder in der Ramsau (Österreich) statt. Mit insgesamt 24 Teilnehmern konnte eine erfolg-

reiche Trainingswoche auf dem etwa 2700 m hoch gelegenen Plateau absolviert werden. Dank einer sehr schneereichen Vorwoche, fanden wir den Gletscher mit optimalen Schneebedingungen vor. Es konnte an allen fünf Tagen in jeweils zwei Trainingseinheiten konzentriert gearbeitet werden. Der erste Schneekontakt des Winters wurde intensiv für die Technischulung und deren Auffrischung verwendet. Die entsprechenden Fortschritte stellten sich schnell ein.



Übungsleiter Sven Laforce und Sven Gollon mit Sven Hoffmann beim Gletschertraining

Betreut wurde diese Maßnahme vom neuen Sportwart nordisch des SVP und betreuenden Lehrer am HPG, Sven Laforce. Unterstützt wurde er vom Sportwart nordisch des Ski-Clubs Speyer, Christian Bayer, sowie des in doppelter Funktion tätigen Sportwarts nordisch des SC Hochvogel (München), bzw. Skigaus München, Sven Gollon. Weitere Übungsleiter waren Johannes Walter und Gregor Biastoch.



Dachstein 2009: hintere Reihe v.l.: Sven Laforce, Theresa Calin, Sebastian Senn, Johannes Walter, Lavinia Eissler, Lea Lieberich, Sven Gollon, Maximilian Lehnert, Sven Hoffmann, Maximilian Claus, Timo Konrad, Robin Frost, Hanna Gerdon, Julia-Felicitas Müller, Adrian Bettag, Anika Luggen-Hölscher, Gregor Biastoch, Leonie Strickling; kniend v. l.: Miriam Ziaja, Anne Rheude, Jonas König, Markus Paul, Maik Thomas.

Kalmit-Berglauf

Am 21. November 2009 fand der alljährliche Kalmit-Berglauf in Maikammer als Teil der „Pfälzer Berglaufserie“ statt. Der Ski-Club-Speyer war mit drei Startern vertreten. Adrian Bettag bezwang die 8,1 km lange Strecke mit 505 m Höhendifferenz in guten 42:35 Min. Er belegte damit den 159. Platz und gleichzeitig den 4. bei den Junioren. Andreas Flörchinger kam in 45:08 Min. auf den 256., bzw. 6. Rang in der selben Altersklasse. Auch Gregor Biastoch und Felix Senn liefen in dieser Wertung mit. Sie kamen in 49:33 Min. (421./9.), bzw. in 51:01 Min. (476./10.) ins Ziel. Insgesamt waren an diesem Tag 696 Teilnehmer zu verzeichnen.

Trainingslager am Kniebis 2010

Vom 06. bis 08. Januar 2010 wurde die größte Trainingsmaßnahme des Winters ebenfalls vom SVP durchgeführt. Insgesamt weilten zu dieser Zeit 46 (!) Teilnehmer im Naturfreundehaus Kniebis, welches damit vollständig in Speyerer Hand war, um auf unserer „Heimstrecke“ intensiv hinsichtlich der anstehenden



▲ Christian Bayer mit Anne Rheude, Lea Lieberich, Leonie Bückle und Julia Voegele.
▼ Maximilian Lehnert, Maximilian Claus und Marco Golombek in der Loipe am Kniebis



Wettkämpfe zu trainieren. Die Loipen rund um das Skistadion befanden sich dank anhaltender Schneefälle und der Beschneigungsanlage wieder in einem Top-Zustand.

Auch hier lag die federführende Betreuung bei den Sportwarten Sven Laforce (SVP) und Christian Bayer (SCS). Weitere Trainer und Übungsleiter dieser großen Gruppe waren Andreas Bayer, Stefan Flörchinger, Johannes Walter und Gregor Biastoch. Am letzten Tag stieß unser Ausnahmeläufer Tobias Rath noch zur Gruppe, um neben seinem sehr zeitintensiven Studium in Mainz noch jeden möglichen Schneekilometer mitzunehmen.



Sportwart nordisch Christian Bayer mit Miriam Ziája

Weinstube Rabennest



Öffnungszeiten:

Mittags: Mo-Fr Mittagstisch 11.30 - 14.00 Uhr · Sa Frühstüben 11.00 - 14.00 Uhr

Abends: Mo - Fr ab 17.30 Uhr · Sa ab 17.30 Uhr

In den Sommermonaten: Mo-Sa ab 17.30 Uhr

Sonntag Ruhetag

Unser Oberstübchen reservieren wir gerne für Stammtische, Veranstaltungen und Feierlichkeiten (25-30 Personen)

Inh. Andreas Karl · Korngasse 5 · 67346 Speyer · Tel. 0 62 32/62 38 57 · info@weinstube-rabennest.de
www.weinstube-rabennest.de

Tobias Rath erneut Speyerer Stadt- und Clubmeister im Langlauf

Als Abschluss der Trainingstage am Kniebis fand am 09. Januar 2010 die Stadt- und Vereinsmeisterschaft der Nordischen statt. Mit 53 Teilnehmern war das Starterfeld so groß wie in den Vorjahren. Erfreulich dabei ist, dass die Mehrzahl der Teilnehmer noch unter 18 Jahre jung ist, wobei größere Resonanz in den höheren Altersklassen ebenso wünschenswert wäre.

Jüngster Teilnehmer war Lars von Lips (S8m), der die 1,5 km-Runde in 16:14 Min. absolvierte. Seine Schwester Leoni (S10w) bestritt die 2,5 km in 13:06 Min. In der S11w siegte Milena Voegele in 14:34 Min. vor Johanna Hoff. Bei den gleichaltrigen Jungs war Matthias Fetzer in 14:05 Min. Schnellster vor Adam Heier und Patrick Maurer.

Bei den zwölfjährigen Mädchen gewann Anne Rheude in 11:56 Min. deutlich vor Miriam Ziaja und Nele Hundinger. Anne hätte sogar noch knapp in der gleichaltrigen Jungenklasse gewonnen! Hier war Johannes Dörr in 12:03 Min. Erster vor Daniel Hohmann, Kenneth Eissler und Thorben Sawall.

In der S13w konnte sich Lea Lieberich (12:11 Min.) vor Laura Bückle und Julia Voegele durchsetzen. Bei den dreizehnjährigen Jungen passierte Maximilian Lehnert mit deutli-

chem Vorsprung in 09:53 Min. und gleichzeitiger Tagesbestzeit über die 2,5 km-Strecke die Ziellinie. Die Plätze 2 und 3 belegten Maik Tomas und Sebastian Senn.

In der Klasse S14 siegte Leonie Strickling bei den Mädchen in 24:33 Min über die 5 km-Distanz, während Maximilian Claus bei den Jungs Timo Konrad und Markus Paul in 20:41 Min. auf die Plätze verwies.

Bei den 15-jährigen Mädchen lief Lavinia Eissler das schnellste Rennen (20:42 Min.) vor Vera Biastoch und Hanna Gerdon). Marco Golombek (S15m) wurde in 22:44 Min. Erster über die 5 km, ebenso wie Fabian Gerdon (J16m) in 19:24 Min. Bei der J17/18m gewann Adrian Bettag mit der schnellsten



Der 1. Vorsitzende Peter Stepp hilft bei der Durchführung der Nordischen Meisterschaften

Zeit für die zwei Runden in 16:56 Min. vor Sven Hoffmann und Maximilian Heinzmann. Gregor Biastoch war der Erste, der die 2,5 km-Runde dreimal laufen musste. Er siegte bei den Junioren in 27:23 Min. Bei den Herren 21 setzte sich Tobias Rath mehr als souverän in 20:21 Min. über die 7,5 km-Distanz durch! Er wurde somit wie im Vorjahr offizieller Stadt- und Vereinsmeister. Die weiteren Plätze belegten Christian Bayer, Johannes Walter und Stefan Flörchinger.

In der Herrenklasse 41 (5 km) gewann Sven Laforce ebenso, wie Roger Kühn bei den Herren 46 und Gerhard Flörchinger bei den Herren 61. Auch in diesem Jahr durften unsere erfahrensten Mitstreiter nicht fehlen. Sieger in der Herrenklasse 66 wurde Erich Burgdorf, Erich Kuhn gewann die Herrenklasse 71 vor Gerhard Klein.

An dieser Stelle sei wieder allen Helfern und Betreuern, ohne die diese Veranstaltung nicht so schnell und reibungslos ablaufen würde, als auch den vielen Eltern, die sich für die Un-



Strahlend nimmt der jüngste Teilnehmer, Lars von Lips seine Sieger-Urkunde entgegen.

terstützung an der Strecke und Fahrdienste nicht zu schade sind, außerordentlich gedankt! Besonders erfreulich ist, dass es sich der 1. Vorsitzende des Skiclubs, Peter Stepp, nicht nehmen ließ, uns bei der Durchführung zu helfen und auch die Siegerehrung vorzunehmen.

Siegerehrung Herrenklasse 21: v. l.: Wilfried Kühn, Peter Stepp, Christian Bayer (2. Platz), Tobias Rath (Stadt- u. Vereinsmeister), Johannes Walter (3. Platz), Stefan Flörchinger (4. Platz)





UNSERE SALONS

67346 Speyer
 Gilgenstr. 8 T 0 62 32 . 2 45 26
 Schwerdstr. 58 T 0 62 32 . 7 19 13

67105 Schifferstadt
 Bahnhofstr. 72 T 0 62 35 . 60 96

**HAAR
 TREND
 REICHARDT**



Die Klassensieger 2010: Hinten v.l.: Roger Kühn, Peter Stepp (1. Vorsitzender) Adrian Bettag, Johannes Dörr, Gregor Biastoch, Maximilian Heinzmann, Maximilian Lehnert, Marco Golombek, Tobias Rath, Leonie Strickling, Fabian Gerdon, Christian Bayer; vorne v. l.: Lars und Leonie von Lips, Lea Lieberich, Milena Voegele, Anne Rheude, Lavinia Eissler, Matthias Fetzer und Sven Laforce.

STADT- UND VEREINSMEISTER 2010

Schüler S 8 (1,5 km):

- 1. Lars von Lips 16:14

Schülerinnen S 10 (2,5 km):

- 1. Leonie von Lips 13:06

Schülerinnen S 11 (2,5 km):

- 1. Milena Voegele 14:34
- 2. Johanna Hoff 15:46

Schüler S 11 (2,5 km):

- 1. Matthias Fetzer 14:05
- 2. Adam Heier 14:24
- 3. Patrick Maurer 16:11

Schülerinnen S 12 (2,5 km):

- 1. Anne Rheude 11:56
- 2. Miriam Ziaja 13:48
- 3. Nele Hundinger 13:53
- 4. Selina Gaisser 14:12
- 5. Joyce Frey 15:17
- 6. Marie-Pierre Schwind 15:34
- 7. Carlotta Schwab 17:49

Schüler S 12 (2,5 km):

- 1. Johannes Dörr 12:03
- 2. Daniel Hohmann 12:11
- 3. Kenneth Eissler 13:35
- 4. Thorben Sawall 15:06

Schülerinnen S 13 (2,5 km):

- 1. Lea Lieberich 12:11
- 2. Laura Bückle 13:08
- 3. Julia Vögele 13:55

Schüler S 13 (2,5 km):

- 1. Maximilian Lehnert 09:53
- 2. Maik Tomas 11:28
- 3. Sebastian Senn 11:55
- 4. Jonas König 12:13
- 5. Yannick Gilbert 13:05
- 6. Till Schulz 14:43

Schülerinnen S 14 (5 km):

- 1. Leonie Strickling 24:33

Schüler S 14 (5 km):

- 1. Maximilian Claus 20:41
- 2. Timo Konrad 21:51
- 3. Markus Paul 24:41

Schülerinnen S 15 (5 km):

- 1. Lavinia Eissler 20:42
- 2. Vera Biastoch 21:20
- 3. Hanna Gerdon 21:40
- 4. Anica Luggen-Hölscher 22:09
- 5. Theresa Carlin 24:27
- 6. Julia-Felicitas Müller 25:08

Schüler S 15 (5 km):

- 1. Marco Golombek 22:44

Jugend J 16 (5 km):

- 1. Fabian Gerdon 19:24

Jugend 17/18 m (5 km):

- 1. Adrian Bettag 16:56
- 2. Sven Hoffmann 18:56
- 3. Maximilian Heinzmann 22:03

Jugend 19 m (7,5 km):

- 1. Gregor Biastoch 27:23

Herren H 21 (7,5 km):

- 1. Tobias Rath 20:21
- 2. Christian Bayer 25:38
- 3. Johannes Walter 25:55
- 4. Stefan Flörchinger 29:08

Herren H 41 (5 km):

- 1. Sven Laforce 22:38

Herren H 46 (5 km):

- 1. Roger Kühn 19:24

Herren H 61 (5 km):

- 1. Gerhard Flörchinger 24:51

Herren H 66 (5 km):

- 1. Erich Burgdorf 22:46

Herren H 71 (5 km):

- 1. Erich Kuhn 28:47
- 2. Gerhard Klein 31:18



Konzentration wie bei den Großen:
Massenstart bei den Schülern im Klassik-Distanzrennen

Schneechaos ändert Terminplan der nordischen Landesmeisterschaften

Vom 30. bis 31. Januar 2010 sollten die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften am Kniebis stattfinden, die vom SVP zusammen mit dem SBSB organisiert wurden. Zunächst sollte ein klassisches Distanzrennen und dann die Teamsprints durchgeführt werden. Infolge chaotischer Straßenverhältnisse wegen starken Schneefalls im Rheinland konnte die Mehrzahl der gemeldeten Teilnehmer nicht anreisen. Man einigte sich dann vor Ort auf einen Kompromiss dahingehend, dass man zunächst die Teamsprints und einen Tag später das Distanzrennen stattfinden lässt. Ausfallen sollte kein Wettkampf. Da wir an den beiden Tagen mit teilweise unterschiedlichen Besetzungen an den Start gehen wollten, mussten improvisierte Umstellungen vorgenommen werden und es konnten leider einige favorisierten Läufer nicht am Distanzrennen teilnehmen.

Bei den klassischen Teamsprints (je 3 x 0,5 km) wurden Maximilian Lehnert und Maximilian

Claus in der S14 m Erste (9:53 Min.), gefolgt von Timo Konrad und Maik Tomas (10:32 Min.). Bei den S15w belegten die Teams Lavinia Eissler/Hanna Gerdon (10:42 Min.), Vera Biastoch/Anica Luggen-Hölscher (10:48 Min.), Leonie Strickling/L. Oebel (DÜW, 12:14 Min.) und Theresa Carlin/Julia-Felicitas Müller (12:19 Min.) die Plätze zwei bis fünf. In der J17/18m (4 x 0,5 km) wurden Adrian Bettag und Fabian Gerdon mit 11:26 Min. Zweite, ebenso wie Andreas Flörchinger und Felix Senn mit 12:28 Min. bei den Junioren.

Das Duo Johannes Walter / Tobias Rath gewann die aktive Herrenklasse in 9:52 Min. souverän. Gregor Biastoch und Erich Burgdorf wurden in dieser Klasse Dritte (13:01 Min.). Bei den Herren AK wurden Peter Klöcker und M. Boller (Gast) Erste in 11:46 Min. Bei den im Anschluss stattfindenden Skating-Teamsprints belegten Gregor Biastoch und Erich Burgdorf in 12:22 Min. den ersten Platz.



▲ Tobias Rath siegt mit Johannes Walter im klassischen Teamsprint
▼ Sieger im Teamsprint in der freien Technik: Erich Burgdorf und Gregor Biastoch



▼ Rheinland-Pfalz-Meister im klassischen Stil: Johannes Walter



Am Folgetag wurde der klassische Distanz-Wettkampf durchgeführt, auch wenn die meisten Rheinlandler wiederum nicht anreisen konnten. Anne Rheude gewann auf 2,5 km in der S12 w, ebenso wie Laura Bückle in der S13 w. Daniel Hohmann und Kenneth Eissler belegten in der S12 m die Plätze 4 und 5. Maximilian Lehnert wurde bei den dreizehnjährigen Jungen Erster. Zweiter, bzw. Dritter wurden Jonas König und Yannick Gilbert.

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT 2010

Team-Sprint klassische Technik:

Schüler S 14:	1. M. Claus / M. Lehnert 2. T. Konrad / M. Tomas
Schülerinnen S 15:	2. L. Eissler / H. Gerdon 3. V. Biastoch / A. Luggen-H. 4. L. Strickling / L. Oebel 5. T. Carlin / J.-F. Müller
Jugend J 18 m:	2. A. Bettag / F. Gerdon
Junioren:	2. A. Flörchinger / F. Senn
Herren H 21:	1. J. Walter / T. Rath 3. G. Biastoch / E. Burgdorf
Herren AK:	1. P. Klöcker / M. Boller
Team-Sprint freie Technik	
Herren AK:	1. G. Biastoch / E. Burgdorf



Kenneth Eissler (5. Platz S 12 m) vor Anne Rheude, die ihre Klasse sowohl klassisch als auch im Skating gewann.



Siegerin in der Klasse Schülerinnen 15 in der klassischen Technik: Vera Biastoch

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT 2010 KLASSISCHE TECHNIK			
Schülerinnen S 12 (2,5 km):		Schülerinnen S 14 (5 km):	
1. Anne Rheude	12:41	3. Leonie Strickling	25:11
Schüler S 12 (2,5 km):		Schüler S 14 (5 km):	
4. Daniel Hohmann	11:34	3. Maximilian Claus	21:41
5. Kenneth Eissler	12:35	4. Timo Konrad	22:10
Schülerinnen S 13 (2,5 km):		5. Markus Paul 26:49	
1. Laura Bückle	12:04	Schülerinnen S 15 (5 km):	
Schüler S 13 (2,5 km):		1. Vera Biastoch	21:12
1. Maximilian Lehnert	09:50	2. Hanna Gerdon	22:41
2. Jonas König	12:10	3. Julia-Felicitas Müller	26:25
3. Yannick Gilbert	13:59	Jugend J 16 (5 km):	
		4. Fabian Gerdon	18:53
		Jugend 19 m (10 km):	
		3. Gregor Biastoch	39:33
		4. Felix Senn	40:40
		Herren H 21 (10 km):	
		1. Johannes Walter	34:10
		Herren AK:	
		1. Erich Burgdorf	22:34

Bei den S14 m wurde Maximilian Claus auf 5 km Dritter, vor Timo Konrad und Markus Paul. Bei den gleichaltrigen Mädchen belegte Leonie Strickling Platz drei. In der S15 w gewann Vera Biastoch vor Hanna Gerdon und Julia-Felicitas Müller. Fabian Gerdon wurde bei den J16 m Vierter auf die 5 km-Distanz. Bei den Junioren belegten Gregor Biastoch und Felix Senn die Plätze 2 und 3 über die 10 km. In der aktiven Herrenklasse gewann Johannes Walter klar und wurde somit offizieller Rheinland-Pfalz-Meister und Nachfolger unseres Vorjahressiegers Tobias Rath, der an diesem Tag nicht an den Start gehen konnte. Auch wieder am Start war unser langjähriges Mitglied Erich Burgdorf, der in die H 66 (5 km) für sich entscheiden konnte.

Am 20. 02. 2010 veranstaltete der SVR in Ernstberg noch ein Distanz-Rennen in der Skating-Technik als Rheinland-Pfalz-Meisterschaft. Die Klasse S12 w konnte Anne Rheude als Schnellste über die 2,5 km für sich entscheiden. Bei den S 13w belegten Lea Lieberich und Laura Bückle über 5 km die Plätze 2 und 4. Die S13 m (5 km) konnte Maximilian Lehnert souverän gewinnen. Bei der S15w liefen Lavinia Eissler und Vera Biastoch auf die ersten beiden Ränge. In der J17/18m musste sich Adrian Bettag sehr knapp mit nur 0,3 s hinter dem Zweitplatzierten auf dem 3. Platz geschlagen geben. In der Gesamtwertung wurde Lavinia Eissler Rheinland-Pfalz-Meisterin bei den Schülerinnen. Vera Biastoch und Maximilian Lehnert belegten jeweils Platz 3.



Doppelsieger in der Klasse S 13 m: Maximilian Lehnert



1. Platz in der klassischen Technik in der Klasse S 14 m: Maximilian Claus



Unverwüstlich: Sieger in der Klasse H 66: Erich Burgdorf

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT 2010 FREIE TECHNIK		
Schülerinnen S 12 (2,5 km):		Schüler S 13 (2,5 km):
1. Anne Rheude	08:48	1. Maximilian Lehnert 16:14
Schülerinnen S 13 (55 km):		Schülerinnen S 15 (5 km):
2. Lea Lieberich	24:59	1. L Eissler 17:30
4. Laura Bückle	26:48	2. Vera Biastoch 20:05
		Jugend J 17/18 (5 km):
		3. Adrian Bettag 21:16

Weinstube Altportel

Öffnungszeiten:
Täglich ab 17 Uhr
Samstag von 11 bis 14 Uhr
und ab 17 Uhr
Dienstag Ruhetag



Inhaber: Guido Rothermel · Roßmarktstraße 1a · 67346 Speyer · Tel.: 0 62 32/7 58 73

Unsere Power für Sie!

Wir sind ganz in Ihrer Nähe, wenn Sie trainieren ...

... mit unserer Energie

Wo unser Strom fließt, sind Sporthallen, Übungsräume und Stadien gut ausgeleuchtet.

... mit unserer Wärme

Wir liefern das Erdgas, das Sporthallen beheizt, damit Sie auch in der kühlen Jahreszeit fit bleiben.

... mit unserem Wasser

Unser Wasser ist ein Lebenselixier. Ob im Trinkglas, aus der Dusche oder im Schwimmbaden – es hält Sie fit.

... mit unserer Verantwortung für die Jugend

Sportsponsoring ist für uns eine Investition in die Zukunft. In Sportvereinen reifen Jugendliche mit Ausdauer und Teamgeist.

Weitere Informationen:

Tel. 06232/625-1490



SW
STADTWERKE SPEYER GMBH

www.sws.speyer.de

Super-Platzierungen für Tobias Rath bei internationalen Rennen



Rang 38 in der Gesamtwertung für Tobias Rath beim Engadiner Skimarathon

Unser langjähriges Ski-Club-Mitglied Tobias Rath, ehemaliger DSV-Kaderathlet, der auch für den WSC Oberwiesenthal und das „Salomon-Leki-Racing-Team“ startet, hat erneut einen sehr erfolgreichen Winter hinter sich. Bei der Deutschen Sprintmeisterschaft am 28./29. Dezember 2009 in Oberwiesenthal erreichte der ehemalige Angehörige des Deutschen Sprintkaders am ersten Tag im Einzelwettkampf einen guten 18. Platz. Die Sprintstrecke, die in der freien Technik bewältigt wurde, hatte eine Länge von 1,3 km. Hier waren auch aktuelle A-Kaderathleten wie Tom Reichelt und Rene Sommerfeldt am Start. Tobias lief die Distanz in 3:22 Min. und musste sich damit nur um 12 Sekunden geschlagen geben. Am Folgetag stand ein klassischer Teamsprint an. Über die jeweils 5 x 1,1 km belegte er mit seinem Oberwiesenthaler Clubkameraden Erik Hänel am Ende den achten Rang mit einer Gesamtzeit von 27:12 Min. und einem Rückstand von 1:45 Min. auf die Erstplatzierten.

Beim 6. Erzgebirgs-Skimarathon in Oberwiesenthal am 16./17. Januar erreichte Tobias am 1. Tag über die 20 km-Distanz in freier Technik in einer beeindruckenden Zeit von 51:52 Min. den 5. Platz unter 115 Startern, 1:44 Min. hinter dem Ersten! Tags darauf wiederholte er dieses Ergebnis über die 30 km in klassischer Technik bei 95 Teilnehmern! In einer Gesamtzeit von 1:32:17 Std. konnte er sich bis ins Ziel als Spitze einer Vierer-Gruppe behaupten.

Am 27./28. Februar ging es mit dem bekannten „Kammlauf“ in Klingenthal (Sachsen) weiter. Bei den 25 km im Freistil konnte Tobias mit 1:04:57 Std. den sagenhaften 3. Platz unter 238 Startern verbuchen! Er lag nur 42 Sekunden hinter dem Sieger und A-Kader-Biathleten Michael Rösch! Einen Tag später ging er auch noch über die 50 km-Strecke in der klassischen Technik an den Start. Am Ende belegte er in 2:32:15 Std. den hervorragenden vierten Platz bei 261 Startern!

Der Höhepunkt des Winters war für Tobias die Teilnahme am „42. Engadiner Skimarathon“, der am 14. März bei strahlendem Sonnenschein und optimalen Schneeverhältnissen durchgeführt wurde. In einer Wahnsinns-Zeit von 1:39:41 Std. belegte er Rang 38! Damit war er nur 2:43 Min. hinter dem Sieger und Gesamtweltcup-Sieger der Saison 2008/09 Dario Cologna!!! Es waren insgesamt 7695 Männer über diese Distanz am Start.

Nur eine Woche später nahm am bekannten „Skadi Loppet“ in Bodenmais (Bayern) teil. Über die 30 km lief er in der freien Technik mit 1:22:37 Std. als achtschnellster von 375 über die Ziellinie!

Wir gratulieren Tobias für diese zahlreichen Top-Leistungen und wünschen ihm auch für die Zukunft weiterhin viel Erfolg!

ZIMMEREI • GERÜSTBAU
JESTER
 GmbH & Co. KG



Bauen und
 modernisieren
 aus einer Hand

www.jester-holzbau.de Speyer 06232/100850

Hauerskopfpokal: Tobias Rath holt Schwarzwald-Titel

Am 14. Februar 2010 wurde der traditionelle Hauerskopfpokal, der vom SC Hundsbach organisiert wird, als offizielle Schwarzwald-Meisterschaft im Langlauf ausgetragen. Der Ski-Club Speyer war mit Tobias Rath am Start vertreten. In der Zeit von 19:46 Min. über die 8 km-Distanz (freie Technik) errang er in der H21 mit einem komfortablen Vorsprung von über einer Minute den offiziellen Schwarzwald-Meister-Titel!



Schwarzwald-Meister 2010: Zieleinlauf für Tobias Rath

30. und letzter Engadiner Skimarathon für Erich Burgdorf

Neben Tobias Rath war auch unser langjähriger Breitensportwart Erich Burgdorf wieder beim Engadiner Skimarathon in der Schweiz anzutreffen. Seit 1979 nahm er mit wenigen Ausnahmen an diesem riesigen Volkslauf über 42 km teil. 1991 musste der Engadiner Skimarathon aufgrund eines kurzfristigen Wärmeeinbruchs abgesagt werden. 2009 konnte Erich Burgdorf krankheitsbedingt nicht teilnehmen.

Bis 1984 wurde in der klassischen Technik gelaufen, danach kam die neue Siitonen-Technik auf, aus der sich 1988 die Skating-Technik entwickelte, die sich bis heute durchgesetzt hat. Seine Bestzeit lief Erich Burgdorf im Jahr 1997 in 2:14:38 Std. und belegte den 1840. Rang unter ca. 12 000 Startern! Weitere gute Zeiten resultieren aus den Jahren 1989 und 1993 jeweils in exakt 2:20:24 Std. auf den Plätzen 1924 bzw. 1917.

Erich Burgdorf hat unzählige Marathons und Skimarathons im Schwarzwald, Bayerischen Wald und anderen Regionen Deutschlands absolviert. Bei Wind und Wetter hat er stets

die sportliche Herausforderung gesucht. Dieses Jahr beendete er den Engadiner Skimarathon in einer beachtlichen Gesamtzeit von 3:17:50 Std. auf dem 5379. Platz von 7695 Startern. Es war seine 30. und letzte Teilnahme an diesem Wettkampf! Wer Erich Burgdorf jedoch kennt, weiß, dass er dem Sport trotzdem weiterhin treu bleiben wird.

Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und vor allem die dafür nötige Gesundheit!





Maximilian Lehnert
bester Speyerer Skater
in der Klasse WK III

7 Speyerer Teams beim Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“

Beim Landesfinale im Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ war das Hans-Purrmann-Gymnasium (HPG) Speyer, das seit Jahren erfolgreich mit dem Ski-Club-Speyer kooperiert, mit insgesamt 7(!) Mannschaften am Start. Austragungsort war, wie im Vorjahr, die Nachtloipe rund um das Skistadion in Kniebis.

In der jüngsten Wettkampfkategorie (WK IV - Jg. 1997-2000) waren sowohl bei den Jungen, als auch bei den Mädchen jeweils 2 Mannschaften gemeldet, bestehend aus mindestens 5 und maximal 7 Läufern. 3 davon dürfen in der freien Technik laufen. Die ersten 5 kommen in die Mannschaftswertung. Die Renndistanz in dieser Klasse beträgt 2,5 km.

Die 1. Mannschaft der WK IV männlich musste sich über 2,5 km mit einer Gesamtzeit in 53:20 Min. nur um 46 Sekunden auf dem 2. Platz hinter dem GSG Daun geschlagen geben. Es liefen Daniel Hohmann und Kenneth Eissler, sowie Sebastian Senn, Johannes Dörr, Yannick Gilbert und Matthias Fetzer. Vor dem Drittplatzierten, der GS Adenau, hatten sie einen Vorsprung von drei Minuten. Die 2. Mannschaft der Jungen belegte in einer Gesamtzeit von 1:02:42 Std. den 5. Platz. Zu dieser Zeit trugen Thorben Sawall, Adam Heier, Patrick Maurer, Till Schulz und Julian Braun bei.



Hanna Gerdon (klassische Technik) kam mit ihrem Team
in der WK III auf den 2. Platz

Bei den Mädchen dieser Wettkampfkategorie konnte die 1. Mannschaft in einer Gesamtzeit von 54:48 Min. den Landessieg verzeichnen. Die Mannschaft setzte sich aus Laura Bückle, Anne Rheude, Lea Lieberich, Julia Voegele, Nela Hundinger und Miriam Ziaja zusammen. Sie hatten vor der zweitplatzierten Mannschaft (GSG Daun) einen Vorsprung von 37 Sekunden! Die zweite Garde belegte mit Joyce Frey,

Anna-Lena Smoll, Milena Voegele, Johanna Hoff, Marie-Pierre Schwind und Carlotta Schwab in 1:03:59 Min. den guten 7. Rang unter 10 Mannschaften.

In der WK III (Jg. 1995-1998) männlich war die 2,5 km-Runde zweimal zu bezwingen. Hier mussten sich Maximilian Lehnert, Maximilian Claus, Timo Konrad, Marco Golombek, Maik Tomas, Jonas König und Markus Paul mit 1:33:11 Std. als Dritte deutlich dem GSG Daun (1:24:37 Std.) und dem EKG Adenau (1:28:19 Std.) geschlagen geben. Maximilian Lehnert, Maximilian Claus und Jonas König waren in der Skating-Technik unterwegs, während ihre Teamkollegen die klassische Technik liefen.

Es war letztendlich durch den ein oder anderen gesundheitlich Angeschlagenen und eine doch zu geringe Leistungsstärke nicht mehr drin, wodurch mit diesem 3. Platz die Teilnahme am Bundesfinale des Wettbewerbes „Jugend trainiert für Olympia“ leider verpasst wurde, da sich hierfür nur die ersten beiden Mannschaften qualifizierten. Insgesamt waren 9 Schulen am Start.

Bei den Mädchen dieser Wettkampfkategorie liefen die Skaterinnen Anica Luggen-Hölscher, Lavinia Eissler und Julia-Felicitas Müller, sowie die Klassikerinnen Vera Biastoch, Hanna Gerdon, Leonie Strickling und Theresa Carlin auf den guten 2. Platz von 7 Schulen. Die ersten fünf waren mit ihren Laufzeiten unter den acht besten aller Mädchen (!) dieser Wettkampfkategorie und mit der Gesamtleistung für das kommende Bundesfinale qualifiziert. Sie mussten sich nur dem EKG Adenau (1:33:20 Min.) um 3 Minuten geschlagen geben. Auf den Drittplatzierten, dem WHG Bad Dürkheim, hatten sie einen Vorsprung von 21 Minuten!

Bei den Ältesten (WK II - Jahrgang 1993 bis 1996) konnte das HPG noch eine Jungenmannschaft melden. Hier besteht ein Team aus mindestens 3 und maximal 5 Läufern. Die ersten drei kommen in die Wertung, zwei dürfen in der freien Technik laufen. Die Skater Fabian Gerdon und Nicolas Claus, sowie die Klassiker



Julia-Felicitas Müller (WK III) lief in der freien Technik

Sven Hoffmann und Maximilian Heinzmann belegten mit einer Gesamtzeit von 50:26 Min. den 3. Platz von 6 Mannschaften. Erster wurde das GSG Daun (47:49 Min.) vor dem EKG Adenau (48:50 Min.).

Die Betreuung des beträchtlichen Skimaterials übernahm ein routiniertes und erfahrenes Team rund um Wilfried Kühn, welches die Vorbereitung und Präparation der zahlreichen Skier und Stöcke koordinierte. Ihnen allen gebührt unser Dank, da diese Mammutaufgabe sonst nicht zu bewältigen wäre.



Skaterin Lavinia
Eissler (WK III)



Anica Luggen-Hölscher beim Start
im Skistadion in Oberhof

Hervorragender 15. Platz der HPG-Mädchen beim JTFO-Bundesfinale

Vom 01. bis 05. März 2010 wurde das Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ im thüringischen Oberhof durchgeführt. Als Wettkampfstrecke dienten hier die bekannten Loipen rund um das Biathlonstadion. Das HPG Speyer hatte sich mit den Mädchen der WK III für diesen Wettbewerb qualifiziert. Betreut wurden diese vor Ort durch den Leiter der Skilanglauf-AG Sven Laforce und den für das Material zuständige Sportwart nordisch Christian Bayer.

Während der erste Tag hauptsächlich der Anreise diente, konnte am zweiten Tag die Strecke besichtigt und darauf eine zweistündige Trainingseinheit durchgeführt werden. Die eigentlichen Wettkämpfe starteten am 03. März mit den Einzelrennen. Am Start waren 28 Mannschaften aus 14 Bundesländern.

Durch eine hervorragende und geschlossene Mannschaftsleistung über die 5 km-Distanz lieferten die Skaterinnen Lavinia Eissler, Anica



▲ Die beiden Skaterinnen Lavinia Eissler und
▼ Julia Felicitas Müller beim Kampf mit der Strecke



Luggen-Hölscher und Julia-Felicitas Müller, sowie die Klassikerinnen Vera Biastoch, Hanna Gerdon, Leonie Strickling und Theresa Carlin ihren bis dato besten gemeinsamen Wettkampftag ab. Sie belegten nach dem ersten Wettkampftag den 14. Platz und lagen damit sogar drei Plätze, bzw. 1:34 Min. vor dem EKG Adenau, welches beim Landesfinale noch Erster wurde!

Mit der Gesamtzeit von 1:48:37 Std. bestand ein einminütiger Rückstand auf den 13. Platz und ein Vorsprung von 32 Sekunden (!) auf den 15. Rang. Alles in allem lagen in diesem Bereich einige Mannschaften ziemlich dicht beieinander. Und so galt es, diese Position zu verteidigen und gegebenenfalls noch einmal einen Glanzpunkt zu setzen.

Am zweiten Wettkampftag stand das Staffelnrennen auf dem Programm. Hierbei konnten von jeder Mannschaft jeweils zwei Staffeln á drei Läufer/innen gemeldet werden. Zwei Läufer/innen durften dabei die freie Technik laufen.



Beste Speyerer Skaterin Lavinia Eissler (Nr. 81) beim Anstieg.

PRAXIS für PHYSIOTHERAPIE



Anja Halder & Alfred Witz

- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- Medizinische Trainingstherapie
- Massage • Manuelle Therapie
- Neurophysiologische Rehabilitation
- Hausbesuche ... uvm.



Speyer, Wormser Landstraße 1 • Tel: 0 62 32 - 7 22 88
www.physiotherapie-krankengymnastik-speyer.de



Lavinia Eissler

Die erste Staffel, bestehend aus der klassischen Startläuferin Vera Biastoch und den beiden Skaterinnen Anica Luggen-Hölscher und Lavinia Eissler, belegte schließlich mit 1:01:01 Std. den guten 21. Rang von insgesamt 50 Staffeln. Das zweite Team mit Hanna Gerdon, Leonie Strickling und Julia-Felicitas Müller beendete das Rennen auf Platz 37 (1:08:37 Min.).

Beachtlich war, dass sich alle Läuferinnen zum Vortag nochmals erheblich steigern konnten. Da das EKG Adenau ihre erste Staffel (55:39 Min.) mit den drei deutlich stärksten Läuferinnen bestückte, wovon eine im vergangenen Winter sogar einen Wettkampf des Deutschen Schülercups gewonnen hatte, konnte der 14. Rang nicht erfolgreich verteidigt werden.

Allerdings ergaben sich sonst in diesem Bereich keine Verschiebungen mehr. Der Vorsprung nach hinten konnte noch ausgebaut werden, so dass man mit zwei hervorragenden Mannschaftsleistungen und dem daraus resultierenden 15. Platz sehr zufrieden Bilanz ziehen konnte.



▲ Anica Luggen-Hölscher beim Anstieg
▼ Hanna Gerdon



▼ Verbissener Kampf um die Position durch Vera Biastoch in der klassischen Technik



5 Trainer und 10 Übungsleiter des Skiclubs im nordischen Bereich

Die Übungsleiter-Aus- und Fortbildung wurde auch im zurückliegenden Winter weiter fortgesetzt.

Vom 11. bis 13. Dezember 2009 nahmen Johannes Walter, Gregor Biastoch und Adrian Bettag an einem Übungsleiter-Modul „Skilanglauf klassisch“, welches vom SVP am Herzogenhorn durchgeführt wurde, teil.

Für Johannes Walter galt es die bestehende, aber auslaufende Übungsleiter-Lizenz zu verlängern. Gregor Biastoch hat in der Vergangenheit bereits die Module „Nordic Walking“ und „Nordic Blading“ besucht. Ein Neuling auf dem Gebiet der Übungsleiter-Tätigkeit ist Adrian Bettag, für den dieses Mo-

dul der Anfang der Ausbildung war. Alle drei haben diesen Lehrgang erfolgreich absolviert.

Vom 15. bis 17. Januar nahm Sven Laforce an dem ihm noch fehlenden Modul „Snowshoeing“ teil, welches ebenfalls vom SVP am Herzogenhorn durchgeführt wurde.

Ebenso besuchte er vom 16. bis 17. April das Modul „Nordic Walking“ in Edenkoben und kann nunmehr die vier notwendigen Lehrgänge zum „DSV-Instructor“ vorweisen.

Insgesamt kann die nordische Abteilung des Ski-Clubs Speyer nunmehr aktuell auf fünf Trainer und zehn Übungsleiter zurückgreifen.

Unternehmens- & Personalberatung
SCHNEIDER
unabhängig. professionell. besser beraten.

Das Beratungsunternehmen für:

- Betriebswirtschaft und Strategie
- Logistik und Organisation
- Kostenreduzierung und -management
- Personalberatung und -vermittlung
- Verkaufs- und Marketingseminare
- Outsourcing und Interim Management



Hans Ulrich Schneider

Telefon: 06232-6021840
www.schneider-upb.de

Nordic-Pfalz-Pokal in Ruppertsberg fest in Speyerer Hand

Beim Pfalz-Pokal 2010 Rollski/Nordic Blading des Skiverbandes Pfalz in Ruppertsberg waren am Sonntag, den 19. September fast nur Teilnehmer des SC Speyer am Start. Neben einem großen Feld von Langläufern wagten sich bei bestem Spätsommerwetter auch einige Alpine auf die 3,0 bzw. 4,2 km lange Strecke durch die Weinberge unterhalb des „Pfalzblicks“. Auf beiden Distanzen waren 57 Höhenmeter zu erklimmen.

Zuerst mußten die Skiroller auf die Strecke. 20 Teilnehmer, ausnahmslos Speyerer, kämpften um die Platzierungen in den einzelnen Altersklassen. Die zahlenmäßig größte Klasse bildeten die Schülerinnen 12-15 mit 9 Starterinnen. Tagesbestzeit über die 4,2 km bei den Damen lief Vera Biastoch mit 13,49 min., Schnellster bei den Herren wurde Christian Bayer mit 9,50 min.

Nach den Skirollern starteten die Nordic Blader. Unter den leider nur 8 Teilnehmern waren auch 4 alpine Rennläufer am Start. Hier



Start der Schülerinnen 12-15, der zahlenmäßig stärksten Gruppe bei den Skirollern.



Christian Bayer zieht schon am Start mächtig los. Gregor Biastoch und Nicolas Claus haben Mühe, zu folgen.



Am Start der Nordic-Blader prescht Philip Lucas gleich nach vorne. Hinter ihm der spätere Sieger, Paul Stepp und der Zweite, Gregor Biastoch.

lief bei den Damen Andrea Holz (SC Leimersheim) mit 9,21 min. die Tagesbestzeit, bei den Herren war Paul Stepp mit 7,37 min. ganz vorne.

Die Siegerehrung wurde vom Präsidenten des SVP Norbert Schied durchgeführt. Die Kinder und Jugendlichen bekamen neben einem Pokal je eine Flasche Traubensaft, die Erwachsenen durften eine Flasche Sekt mit nach Hause nehmen.



Siegerehrung S 12-15 durch Sven Laforce (Sportwart nordisch), Alfons Fürst (Vizepräsident SVP) und Norbert Schied (Präsident SVP): 3. Julia-Felicitas Müller, 2. Lavinia Eissler, 1. Vera Biastoch (Tagesbestzeit)

PFALZ-POKAL 2010 SKIOLLER		NORDIC BLADING	
Schülerinnen 8-11 (3,0 km):		Schüler S 12-15 (4,2 km):	Schüler 8-11 (3,0 km):
1. Milena Voegele 13:49		1. Maximilian Claus 12:45	1. Tilman Huchler 9:20
2. Johanna Hoff 14:15		2. Jonas König 15:06	Schülerinnen 12-15 (4,2 km):
Schüler 8-11 (3,0 km):		3. Maik Tomas 16:26	1. Marie Huchler 12:36
1. Julian Braun 15:43		4. Markus Paul 16:40	Jugend 16-18 (4,2 km):
Schülerinnen 12-15 (4,2 km):		5. Thorben Sawall 18:05	1. Philip Lucas (NW) 8:14
1. Vera Biastoch 13:49		Männl. Jugend 16-18 (4,2 km):	Junioren (4,2 km):
2. Lavinia Eissler 15:02		1. Nicolas Claus 12:39	1. Gregor Biastoch 8:04
3. Julia-Felicitas Müller 15:09		Junioren (4,2 km):	Herren 21 (4,2 km):
4. Anne Rheude 15:34		1. Gregor Biastoch 11:08	1. Paul Stepp 7:37
5. Laura Bückle 16:39		Herren 21 (4,2 km):	
6. Joyce Frey 17:02		1. Christian Bayer 9:50	
7. Leonie Strickling 17:55			
8. Julia Voegele 18:36			
9. Selina Gaisser 19:57			



Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag ab 17.00 Uhr

im Sommer:
ab 18.00 Uhr

Samstag von 11.00–14.30 Uhr
und ab 18.00 Uhr
Sonntag ab 17.00 Uhr

Montag Ruhetag

Gerd Gronau & Helga Schneider
Kornegasse 18 · 67346 Speyer
Tel. 0 62 32/686 55 80
www.weinstube-schwarzamsel.de

Pfälzer Gastlichkeit mit Tradition



Fußballmannschaft des Skiclubs gewinnt Brezelfestturnier 2010



▲ Kapitän Christian Bayer leitet einen Angriff ein.
▼ Interessiert beobachten die Auswechselspieler Marlene Stepp beim Flanken



In den Sommerwochen des Jahres 2010 gab es außer dem unstrittigen Höhepunkt, den Fußball-Weltmeisterschaften in Südafrika, noch ander wichtige Turniere, wie z. B. das traditionelle Brezelfestturnier des FC Speyer 09 für nicht fußballspielende Vereine. 22 Mannschaften spielten bei hochsommerlichen Temperaturen von bis zu 37 Grad in 4 Gruppen ab Montag, den 5.07., bis Donnerstag in der Vorrunde um den Einzug ins Halbfinale. Der Skiclub hatte es in Gruppe D mit den Städtischen, der Firma Wässa, dem Kanuclub und dem Team der Diakonissen zu tun.

Nachdem der Skiclub im vergangenen Jahr mit Rang 9 eines der schlechtesten Ergebnisse überhaupt einfuhr, konnte Coach und Mannschaftskapitän Christian Bayer im Jubiläumsjahr wieder eine schlagkräftige Truppe zusammenstellen. Neben Bugs Steffen im Tor spielten Johannes Walter, Frank Kühn, Torsten Hopp, Simon Lais, Fabian Böhmer, Sven Hoffmann, Jan Köhler und als einziges Mädchen die alpine Ski-Rennläuferin Marlene Stepp, die eine gute Figur abgab.



Treppen STAHL

Holz- und Metallverarbeitings GmbH



**information · beratung
gestaltung · herstellung
alles aus einer hand**

**treppen · geländer · vordächer · tore
individuelle gestaltung
in holz, metall, stein und glas**

auestraße 14 – 16 · 67346 speyer · fon 0 62 32/64 06 22 · fax 0 62 32/64 06 23
www.treppen-stahl-speyer.de · info@treppen-stahl-speyer.de
öffnungszeiten: mo – do 8 – 12 uhr und 13 – 17 uhr, fr 8 – 12 uhr und 13 – 16 uhr, sa 10 – 12 uhr oder nach terminvereinbarung

Das siegreiche Skiclub-Team: stehend v. l.: Torsten Hopp, Kapitän Christian Bayer, Simon Lais, Fabian Böhmer, Johannes Walter; kniend v. l.: Marlene Stepp, Sven Hoffmann, Bugs Steffen, Jan Köhler; es fehlt Frank Kühn.





▲ Simon Lais und Fabian Böhmer in Aktion
▼ Sicherer Rückhalt des Teams: Torwart Bugs Steffen



▲ Angriffsfreudig: Sven Hoffmann und Johannes Walter
▼ Freude nach dem gewonnenen Spiel



Schon das erste Gruppenspiel am Dienstag gegen das Team der Diakonissen wurde haushoch mit 6:0 gewonnen. Das 2. Spiel am gleichen Tag gegen die Firma Wässa endete 3:0 für den Skiclub, was natürlich die Tabellenführung bedeutete.

Der Gegner am Mittwoch, die Mannschaft der Städtischen waren schon ein härterer Brocken, der jedoch mit 3:1 aus dem Weg geräumt werden konnte. Mit dem 2:0-Sieg gegen die Mannschaft des Kanuclubs am Donnerstag war der Gruppensieg ohne Punktverlust perfekt.

Im Halbfinale am Freitag mußte der Skiclub gegen das Team des Tischfußballclubs antreten. Die Aufgabe war leichter als erwartet. Mit einem furiosen 5:1 zog die Mannschaft ungefährdet ins Finale ein. Als Finalgegner wartete die Mannschaft des Round Tables, die sich mit 4:3 gegen Mauritios Pasta Pasta durchsetzte.

Im Finalspiel am Samstag um 18 Uhr standen sich bei über 35 Grad Lufttemperatur die beiden stärksten Teams des diesjährigen Turniers gegenüber. Das Spiel war sehr ausgewogen und es entwickelte sich ein zähes Ringen um das erste Tor. Nach Ende der ersten Halbzeit stand es immer noch 0:0. Kurz nach dem Seitenwechsel erzielte Jan Köhler mit einem Sonntagsschuß, wie die Speyerer Lokalpresse schrieb, das verdiente 1:0. Der Skiclub rannte weiter gegen das Tor der Tabler an, aber das erlösende 2:0 wollte nicht fallen. Die Round Tabler brachten den Skiclub mit einigen gefährlichen Kontern in Bedrängnis, die der ausgezeichnet haltende Torwart Bugs Steffen zum Glück alle entschärfen konnte. So brachte der Skiclub das knappe Ergebnis über die Zeit siegte am Ende verdient mit 1:0 gegen ein starkes Team von Round Table.

Mannschaftskapitän Christian Bayer konnte am Sonntag nach dem Brezelfestumzug den Wanderpokal und den Gutschein für ein Gala-Essen im Sportpark des FC Speyer 09 entgegennehmen.

30 Teilnehmer bei Fahrradtour zur Knittelsheimer Mühle

Statt winterlicher Skipisten erkundeten die Mitglieder des Skiclubs Speyer Ende April die heimischen Pfälzer Radwege. Unter der Leitung des Wanderwarts Volker Urban legten die 30 Teilnehmer bei vorsommerlichen Temperaturen eine Tagesstrecke von insgesamt 65 Kilometern mit den Fahrrädern



zurück. Die Tour führte die Gruppe von Speyer über Römerberg, Mechtersheim, Zeiskam zum ersehnten Zielort der Knittelsheimer Mühle. Diese im Jahre 1700 erbaute Getreidemühle mit Wasserantrieb ist heute ein Familienbetrieb mit Restaurant. Mit Handkäse, frischem Salat und Steaks konnten sich dort alle für die Rückfahrt nach Speyer stärken.

OPTIK

FRIEDERICH

BRILLEN

CONTACTLINSEN

Kompetent für
Sport & Freizeit

Eisenbahnstrasse 92 · 67459 Böhl-Iggelheim

Tel. 0 63 24 / 7 87 80

„Das Brezelfest wird 100 Jahr, der Skiclub feiert mit – na klar...“

... unter diesem Motto nahm der Skiclub am Jubiläumsfestzug des Speyerer Brezelfests teil. Am heißesten Wochenende des Jahres richteten einige Freiwillige den Tiefklader der Firma Jester am Samstag in deren großer Halle her, um am Sonntag den Skiclub standesgemäß zu präsentieren. Zentraler Bestandteil war wieder die bewährte Rodelbahn. Am Start stand ein Springbrunnen mit dem Motto „Jungbrunnen Wintersport“, Ziel war eine Atrappe des Altpörtels. Die Langlaufabteilung begleitete den Wagen mit Skirollern. Auch der „Porsche-Killer“ der Firma Schön mit der „Damen-Gondel“ im Huckepack kam wieder zum Einsatz. Dank an alle Helfer und „Sponsoren“, die bei dieser Hitze zum Gelingen des Unternehmens beitragen!



...unglaublich



...für Gourmets und Liebhaber hochwertigen Käses

Gilgenstraße 10 · 67346 Speyer · Tel.: 06232/25227

Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 8:00-13:00 und 14:30-18:00 · Freitag 8:00-18:00 · Samstag 8:00-13:00

GILGENSTRASSE 10

lecker...



Die junge Metzgerei mit Tradition

Gilgenstrasse 10 · 67346 Speyer · Tel.: 0 62 32/7 67 92 · www.metzgerei-goeck.de

Beeindruckende Hochgebirgstour im Naturpark Fanes-Sennes-Prags

„Da steigen wir morgen früh hoch!“ Wanderwart Volker Urban zeigt hinter sich wo die steilen Wandfluchten des Heiligkreuzkogel in der Abendsonne schimmern. Keiner der acht Mitwanderer kann sehen, wo dort ein passierbarer Weg entlang gehen soll.

Die neunköpfige Truppe, sieben Männer, zwei Frauen, ist am Sonntag morgen den 5. September 2010 um 5:00 Uhr in Speyer aufgebrochen, in die Dolomiten ins Abteital gefahren und von der Mittelstation aus zum Heiligkreuzhospiz (2045 m) aufgestiegen. Da noch etwas Zeit bis zum Abendessen ist, macht sich ein Teil der Gruppe auf, um den Weg bis zum Einstieg in die Wand zu erkunden.

„Das reicht für heute, jetzt wird erst mal gut gegessen und getrunken, morgen müssen wir diese steile Wand hoch!“ Nach einem herzhaften Abendessen und einigen Gläsern Wein begibt man sich in den gemütlichen Zimmern des Heiligkreuz-Hospizes zur Ruhe.

Der nächste Tag beginnt mit einem strahlenden Morgen. Die Wanderer versammeln sich nach einem guten Frühstück

Nur für schwindelfreie:
Traudel Urban und Niky Bayer
trauen sich an den Rand
der 600 m hohen Wand



Das Heiligkreuzhospiz, vom Gipfel
des Heiligkreuzkogels fotografiert



Ganz nach ihrem Geschmack: Sabine Stepp im Klettersteig



Hatte bei ihrer ersten Teilnahme viel Spaß: Die Frau des Organisators, Traudel Urban.



Otto Lanig und Rainer Hohlweg überqueren eine Engstelle im Felsen.

und ziehen los. Die Gruppe teilt sich, drei Mitglieder nehmen einen längeren aber nicht so steilen Umweg. Die anderen befinden sich nach kurzem Aufstieg in der Wand und tatsächlich gibt es einen Pfad und einen teils versicherten Klettersteig. Manchmal kann man noch 10 Meter davor nicht sehen, wie der Weg auf dem Felsband weitergeht, an einigen Stellen muss man ein paar Eisenstufen hochsteigen, unten gähnt der Abgrund –

nichts für Schwindlige – zuletzt führt der Weg am Rand des Geröllfeldes ganz steil nach oben zur Kreuzkofelscharte (2612 m). Nach einer kurzen Rast geht es weiter zum Kreuzkofel (2907 m). Auf dem Weg kommt man ganz nah an den Abgrund – mehrere hundert Meter geht es hier senkrecht hinunter!

Auf dem Kreuzkofel bietet sich ein herrlicher Rundblick: zeitweise durch Wolken verdeckt

Die Teilnehmer der Tour 2010: Niky Bayer, Volker Urban, Hannes Stepp, Martin Retterath, Traudel Urban, Sabine Stepp, Martin Makiola, Rainer Hohlweg, Otto Lanig



Im oberen Teil des Aufstiegs führte der schmale Weg direkt unterhalb der steilen Felswand entlang.

kann man auf der Ostseite die grünen Wiesen und Wälder des Abteitales sehen, darüber die gewaltigen Dolomitentürme vom Peitlerkofel über die Geißlerspitzen bis hin zum Sella-Stock und dem gletscherbedeckten Massiv der Marmolata. Im Norden ist ein alter Speyerer Bekannter zu erkennen: Der Glatzkopf des Kronplatzes, vor Jahren das Ziel unzähliger Reischach-Fahrten des Ski-clubs. Auf Westseite blickt man auf das von schwindelerregenden Felswänden umgebene Hochtal, das an diesem Tag noch zu durchqueren ist: Der Gletscher hat die Kalkplatten glattgeschliffen, dazwischen wachsen Alpenpflanzen, eine Mondlandschaft.

In kleinen Gruppen geht es wieder abwärts den langen Weg zur Faneshütte (2060 m) im „Naturpark Fanes-Sennes“, die nach insgesamt 7 Stunden Wanderung erreicht wird. Erst mal einen „Russ“ (Radler), dann werden die für eine Berghütte erstaunlich komfortablen Zimmer bezogen. Am Abend fängt es an zu regnen. Nach einem opulenten 3-Gängemenü und dem Genuß einiger Karaffen des roten und weißen Hausweins ziehen sich die müden Wanderer recht früh in die Zimmer zurück.

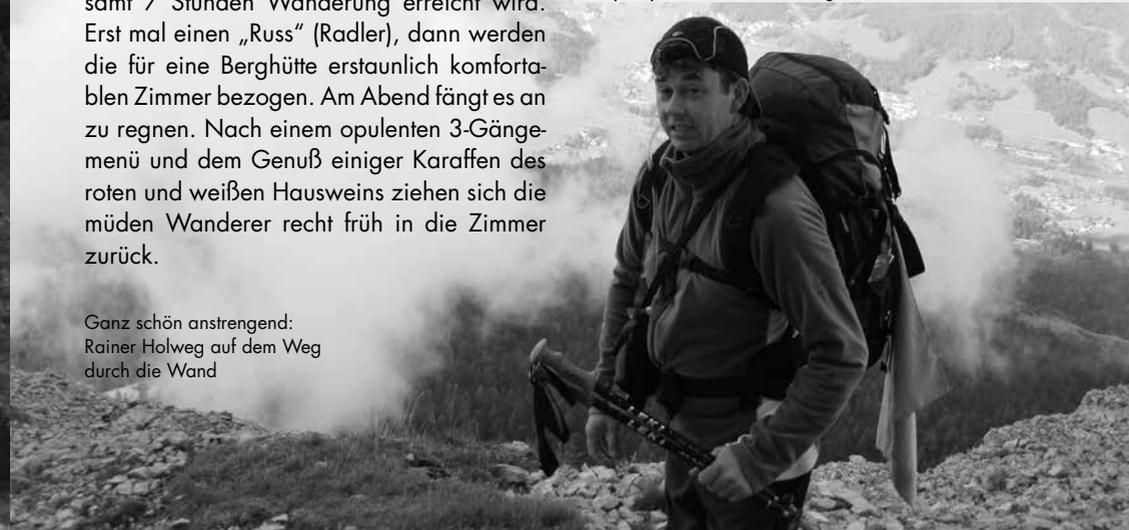
Ganz schön anstrengend: Rainer Hohlweg auf dem Weg durch die Wand



▲ Hannes Stepp am Seil im oberen Teil des Geröllfeldes
▼ Otto Lanig und Sabine Stepp tragen sich ins Gipfelbuch ein



Niky Bayer nimmt einen kräftigen Schluck aus der Wasserflasche ▲



LUDWIG

SICHERHEITSTECHNIK

ELEKTROINSTALLATION

Nr. S 801053

Zertifiziert
nach
DIN EN ISO
9001

VdS

VdS-anerkannte Errichterfirma für
Einbruchmeldeanlagen

Geprüfte Errichterfirma
BHE
für Anlagen
zum Schutz von
Personen und Sachwerten

Alarmanlagen • Satellitenempfangsanlagen
Videoüberwachung • Zutrittskontrollanlagen
Schließanlagen • Telekommunikationsanlagen
mechanische Sicherungstechnik • Elektroinstallation

Herdstraße 39 Telefon: 0 62 32 / 62 92 00
67346 Speyer Telefax: 0 62 32 / 62 92 02
Internet: www.ludwig-sicherheit.de



▲ Vorne die Glatze des Kronplatzes, darüber die schneebedeckten Bergriesen der Hohen Tauern; ▲ Die Fanes-Alp, das zweite Quartier der Tour; ► Abendmenü in der Fanes-Alp; ▼ Die Tour des nächsten Tages wird ausgeknobelt



Für den dritten Tag war eigentlich die Besteigung des 2894 m hohen Col Bechei geplant. Leider hat er sich in Nebel gehüllt, deshalb wird umdisponiert. Die Wanderung geht ins Hochtal hinein, grüne Wiesen, ein Bach, imposante Felsbrocken, die einst als Felssturz zu Tale gepoltet waren. Man beschließt, über den Col de Locia zum Plan de Furcia abzu- steigen und dort in der Capanna Alpina Hütte bei St. Kassian einzukehren. Die liegt an der Skipiste des Lagazuoi Gebietes.

400 Höhenmeter sind nach unten zu überwinden, zum großen Teil auf einem steilen, treppenförmigen Weg. Die Mittagspause ist nötig, denn später geht es auf dem selben Weg wieder nach oben.



Das Ziel vor Augen: Die Fanes-Alp im wunderschönen Becken des Fanes-Sennes-Nationalparks am Fuße des Col Bechei.

Trotz der Steigung erscheint der Rückweg kürzer. Nach 6 Stunden kehren die Wanderer zur Faneshütte zurück und erfahren, dass es dort viel geregnet hat. Davon haben sie auf ihrem Weg nichts mitbekommen, streckenweise schien sogar die Sonne. Der Aufstieg zum Col Bechei hätte nur insgesamt vier Stunden gedauert!

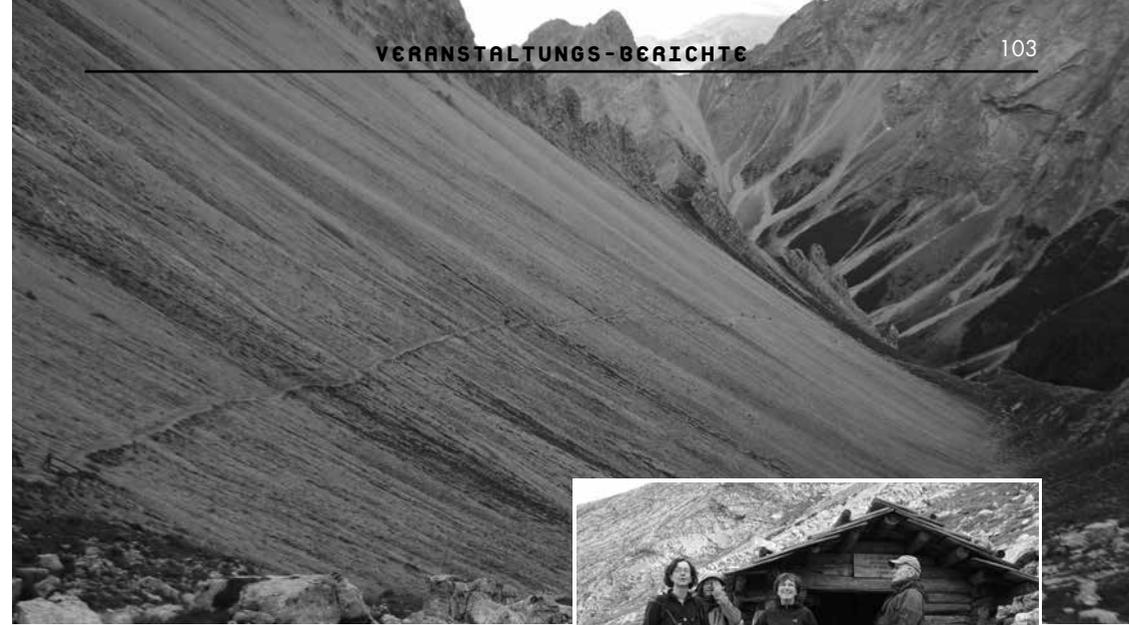
Der letzte Tag bricht an, es hat aufgehört zu regnen und die Sonne scheint wieder. Der Weg führt zum Antoniusjoch, ein steiler stetiger Anstieg, erst durch die Wiesen, später über das Geröllfeld. Auf der anderen Seite geht es ebenso steil über ein Geröllfeld bergab, die Chance zum Geröllsurfen. Insgesamt steigt man auf 1400 m ab, bis unterhalb der Baumgrenze, der Wanderweg sieht hier aus, wie bei einem Spaziergang, bis links eine Abzweigung zur Faneshütte kommt. Die Gruppe schreitet kräftig aus, es geht bergauf man denkt, wir haben es fast geschafft. Aber jetzt müssen wir die 500 Meter, die wir bereits abgestiegen waren wieder berghoch und wie: schmal, erst steinig, später lehmig ist der Weg, hinter jeder Biegung erwartet man das Ende und irrt sich hundertmal.



▲ Die Regencapes waren gleich wieder im Rucksack;
▼ Langer Marsch zur Capanna Alpina.



Gemächlicher Anstieg zum Col de Locia,
einem Paradies für Mountain-Biker



Der lange, steile Anstieg zum Antoniusjoch läßt die Gruppe weit auseinanderfallen;

Als wir wieder den Fuß des Heiligkreuzkofel erreicht haben, müssen wir erst mal ein Püschchen machen, das auch dem Zweck dient, den ganzen leckeren Proviant nicht wieder mit nach Hause nehmen zu müssen. So gestärkt schaffen wir auch noch die letzten Höhenmeter zurück zum Heiligkreuzhospiz.

Noch ein leckeres Mittagessen, dann geht es im Regen, der inzwischen eingesetzt hat, mit der Seilbahn zurück zum Parkplatz. Das müssen wir unseren strapazierten Knien nicht mehr antun. Es war eine anstrengende und spannende Hochgebirgstour mit wunderschönen landschaftlichen Ausblicken und sportlichen Herausforderungen!



▲ Kurze Ruhepause auf dem Antoniusjoch.
▼ Das schlimmste ist geschafft: Rast nach dem letzten steilen Aufstieg zum Heiligkreuz-Hospiz.



▼ Schon wieder vorbei! Jetzt geht's nach Hause.



- » INDIVIDUELLE WELLNESS-BÄDER
- » BERATUNG UND PLANUNG
- » IHRE NEUE WELLNESS-OASE
- » KOMPLETT AUS EINER HAND
- » MIT TERMIN-GARANTIE
- » ZUM FIXEN PREIS
- » KUNDENDIENST INKLUSIVE

Schlör & Faß GmbH
 Im Neudeck 5 • 67346 Speyer
 Tel. 0 62 32 / 64 36-0 • Fax 0 62 32 / 64 36-13
 e-mail: info@schloer-fass.de • www.schloer-fass.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Heizung • Solar • Bäder
SCHLÖR & FAß



Skiclub-Cocktailbar wieder der Renner auf dem Altstadtfest

Die Kuhsammlung in der Skiclub-Cocktailbar wird von Jahr zu Jahr größer. Nach der großen Kuh über der Bar und der fliegenden Kuh überm Tresen gibt es jetzt sogar eine tanzende Kuh! Die Barmixer und Auf-und Abbauhelfer haben unter der Leitung von Tobias Weisbrod wieder hervorragende Arbeit geleistet und wurden außerdem übers ganze Altstadtfest-Wochenende mit einem Traumwetter belohnt. So strömten an beiden Tagen wieder die Massen ins Skiclubzelt und genossen die von fleißigen Händen raffiniert zubereiteten Cocktails.



DER NEUE

WEINDEL**Fahrräder Zubehör Service****0% Finanzierung
für jedes Bike:****SPECIALIZED · CUBE · DIAMANT · BULLS**Auestr./Im Geißhorn 5 · 67346 Speyer
Tel. 062 32/679473 · Fax 062 32/679473E-mail: fahrrad.weindel@t-online.de
Internet: www.fahrrad-weindel.de

www.deutschreisen.de

Omnibus/Betriebshof:
Brudergase 6, 67346 Speyer
Tel. 062 32/75494
Fax 062 32/79321
e-mail: info@deutschreisen.de

Reisebüro:
Maximilianstr. 92, 67346 Speyer
Tel. 062 32/79591
Fax 062 32/24768
e-mail: reisebuero@deutschreisen.de

... mit uns die Welt entdecken!

Jugend-Skifreizeit des SC Speyer ins Jugendhaus Carints/Mariapfarr

**vom 02.-08.01.2011 für
Anfänger und Fortgeschrittene
im Alter von 13 bis 17 Jahren****Wir bieten:**

- 6 Übernachtungen mit Vollpension im Jugendhotel direkt an der Piste!
- An- und Abreise im modernen Reisebus mit DVD/Video
- Ski/Snowboardkurse ohne Aufpreis
- Umfangreiches Unterhaltungs- und Animationsprogramm

Was erwartet euch?

5 Tage Pistenpaß in den österreichischen Alpen. Jede Menge Schnee, Fun und gute Laune. Freut Euch auf Funparks, Buckelpisten, Nachtskilaf und vieles mehr. Das alles bekommt Ihr zu einem wirklich fairen Preis.

Die Fahrt kostet für **Mitglieder 290,- €** und für **Nichtmitglieder 345,- €**.

Neueintritte (30,- € Mitgliedsbeitrag für Jugendliche/Jahr) werden natürlich berücksichtigt!
(zzgl. Skipass für 5 Tage: Kinder ca. 70,- €, Jgdl. ca. 110,- €)

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

FLIESEN

BRECH

◆ Fliesenfachgeschäft

◆ Meisterbetrieb

◆ Fliesenstudio

Fliesen Brech GmbH
Schwarzer Weg 6
67346 Speyer
Tel.: 06232/34447
Fax: 06232/49414
www.fliesen-brech.de

 Fachbetrieb des
Fliesengewerbes

2. Erwachsenenfahrt des SC Speyer nach Scheffau am wilden Kaiser



**Von Donnerstag den 10.03.
bis Sonntag 13.03.2011**

Unsere Fahrt führt uns zum 2. Mal in den Wiesenhof nach Scheffau am wilden Kaiser. Hier erwartet uns das mit 250 zusammenhängenden Pistenkilometern und 91 Lifтанlagen größte Verbundskigebiet Österreichs. Untergebracht sind wir in der Bikerranch Wiesenhof. Im ehemaligen, direkt an der Piste gelegenen Bauernhof ist genügend Platz für max. 30 Teilnehmer! Dort werden sich die Wirtsleute Petra und Mike um unser leibliches Wohl kümmern. Neben Frühstücksbuffet, Abendessen und Sauna gibt es im Wiesenhof natürlich auch zünftigen Après Ski für alle diejenigen, denen die Hütten vom Berg bis ins Tal, und davon gibt es einige (70 Berggasthöfe, Hütten und Schirmbars), noch nicht ausgereicht haben. Die Unterbringung erfolgt von 2-3-Bett-Zimmern bis hin zu Studios/Appartements für bis zu max.8 Personen. Eure Reiseleitung wird sich natürlich auch noch einiges einfallen lassen um die Tage und Abende zu gestalten. Ihr bekommt also ein „Rundum-Sorglos-Paket“.

Wir bieten:

- Reiseleitung
- Fahrt im Reisebus/Kleinbussen (je nach Aufkommen)
- Unterbringung mit Halbpension (Frühstücksbuffet / 4 Gänge Menue Abends)
- Erwachsenenskipass für 4 Tage
- Jede Menge Spaß und Gute Laune

Reisepreis inkl. Skipass: **Mitglieder 359,- €** und **Nichtmitglieder 409,- €**.
Neueintritte (48,- € Mitgliedsbeitrag/Jahr) werden natürlich berücksichtigt!

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

Anhängerpark-HAPEGA

Inh. Hans-Peter Gaschott - 67346 Speyer - Austraße 3 I
Tel. 0 62 32/6410-0 - Fax 0 62 32/64 10 14

Verkauf - Vermietung - Service

Anhängerverkauf

Anhängervermietung

Spülmobilvermietung

Kühlanhängervermietung

Bautrocknung

Zeltbeheizung

Vermittlung von Partyzelten

TÜV jeden Dienstag im Haus

Rohr- und Kanalreinigung

24 Stunden-Service

www.hapega.de

Jugend-Skifreizeit in der „Speyerer Hütte“ in Aftersteg

vom 11.-13.03.2011



Bei ausreichender Schneelage bietet der Skiclub Speyer eine Jugend-Wochenend-Freizeit in die Aftersteiger Hütte an. Für den Transfer ins Skigebiet Feldberg ist gesorgt.

Preise ohne Lift:

Mitglied Zimmer	65,-- €*
Mitglied Lager	60,-- €*
Nichtmitglied Zimmer	80,-- €*
Nichtmitglied Lager	75,-- €*

2-Tages-Lifftkarte Feldberg:

Erwachsene	48,-- €
Jugend Jg. 90-92	36,-- €
Kinder bis Jg. 93	24,-- €

* Fahrt im Reisebus oder in Kleinbussen, Übernachtung incl. Reinigung, 2 x Frühstück und 2 x Abendessen.

Anreise: Freitag Nachmittag

Abreise: Sonntag Nachmittag

Anmeldeschluß 07.03.2011

Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle.

Geplante Wander- und Freizeitaktivitäten des Skiclubs 2010/11

Dezember 2010: Glühweinfahrt durch die Altrheinlandschaft mit der MS Sealife

Die Fahrt findet nur bei mindestens 15 Teilnehmern statt!

Februar 2011: Verlängertes Schneeschuh-Wochenende in den Allgäuer Alpen und Tannheimer Bergen:

Von unserem Standquartier im Allgäu unternehmen wir Tagestouren in die umliegende Bergwelt. Anreise Donnerstag Abend – Abreise Sonntag Nachmittag. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Frühjahr 2011: Radtour für Groß und Klein in die nähere Umgebung

Termin und Ziel wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Sommer 2011: Hochgebirgstour Pfunderer Berge

Die Pfunderer Berge sind ein Geheimtipp für all jene, die stille Berglandschaften lieben. Die Zillertaler Alpen im Norden, die Dolomiten im Süden garantieren herrliche Ausblicke. Kleine und urige Hütten laden zum Verweilen ein.

Gute Kondition, absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich! Begrenzte Teilnehmerzahl.



Nähere Informationen können rechtzeitig auf der Homepage des Skiclubs Speyer oder auf dessen Geschäftsstelle eingeholt werden.

Die Wilde Kreuzspitze (3.135 m ü.d.M.) ist der höchsten Gipfel der Pfunderer Berge



Beiträge und Gebühren bei Mitgliedschaft im SC Speyer

1. Beiträge (jährlich)

Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (ab 2006)	30,00 €
Erwachsene	48,00 €
2 Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	50,00 €
3 Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	60,00 €
Eheleute bzw. 1 Elternteil mit 1 Kind unter 18 Jahren	60,00 €
Familienbeitrag	72,00 €

2. Hüttenumlage (einmalig)

Erwachsene	60,00 €
Ehegatten und weitere Familienmitglieder sind frei	
Schüler, Auszubildende und Studenten ab 18 Jahren	30,00 €

Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Hüttenumlage komplett

Stand: Oktober 2010

Stichtag für das vollendete 18. Lebensjahr ist der 1. Januar eines jeden Jahres (Beginn des Geschäftsjahres des SCS).

Austritt:

Ein evtl. Austritt muß schriftlich an den 1. Vorsitzenden erfolgen und wird erst mit Ablauf des laufenden Geschäftsjahres wirksam.

Ausgetretene Mitglieder verlieren jegliches Anrecht am Vereinsvermögen. Ausweis und sonstige vom Verein zur Verfügung gestellte Gegenstände sind zurückzugeben.

Geschäftsstelle:

67346 Speyer, Mühlturnstraße 14, Tel. 06232/ 76662, Fax 76664

Internet: www.skiclub-speyer.de

E-Mail: info@skiclub-speyer.de

Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag 19.00 bis 21.00 Uhr (Oktober bis April)

Donnerstag 19.00 bis 21.00 Uhr (Mai bis September)

Bankverbindungen:

Kreis- und Stadtparkasse Speyer, Kto.-Nr. 14852, BLZ 547 500 10

Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim: Kto.-Nr. 141445, BLZ 547 900 00

Übernachtungspreise Aftersteg:

	Mitglieder	Nichtmitglieder	
Zimmer	5,- €	10,- €	+ Kurtaxe + Reinigungspauschale
Lager	4,- €	8,- €	

Adresse Hüttenbetreuung Aftersteg:

Herbert Straub, Talstraße 40,
79674 Aftersteg, Tel. 07671/1596





Speyer, den

Aufnahme-Erklärung

Ich bitte um Aufnahme als Mitglied in den Ski-Club Speyer

Name:..... Vorname:.....

Geb.-Dat.:..... Beruf:.....

Straße:.....

PLZ:..... Ort:.....

Tel:..... E-mail:.....

Ich bin bereit, die Hüttenumlage zu bezahlen, ebenso die Jahresbeiträge zu entrichten. Ich weiß, daß ein evtl. Austritt schriftlich erfolgen muß und daß dieser zum Ende des Geschäftsjahres möglich ist.

Unterschrift
(bei Minderjährigen Unterschrift beider Eltern)

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels Lastschriften

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Name und genaue Anschrift des Zahlungspflichtigen

Konto-Nr. des bei der (Bezeichnung des kontof. Kreditinstituts) Bankleitzahl

Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund)

An (Zahlungsempfänger)



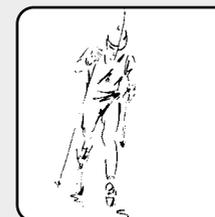
Ort/Datum Unterschrift

Ski-Basar

Am **Samstag, den 6. November**, findet in der Pausenhalle des **Friedrich-Magnus-Schwerdt-Gymnasiums** ein großer **Skibasar** unter Beteiligung der Firmen **Sport Zimmermann** und **Sport Scheben** statt.

Gepplanter Ablauf

- 09.30 - 11.00 Uhr Annahme
- 11.00 - 13.00 Uhr Verkauf
- 13.00 - 14.30 Uhr Abholung der nicht verkauften Waren



Skigymnastik in der Wintersaison für „jung und alt“

Wie jedes Jahr findet die Skigymnastik für Mitglieder des SC Speyer im Winterhalbjahr wieder in der Sporthalle der Pestalozzi-Schule statt. Von Ende Oktober bis Ende März stehen jeden Mittwoch folgende Angebote zur Verfügung:

- **Von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr Training für Rennmannschaft und Nachwuchs**
- **Von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr Skigymnastik für Erwachsene.**

Die Skigymnastik für Erwachsene wird von Bernhard Ziegler geleitet, die Leitung des Trainings für Nachwuchs und Rennmannschaft war bei Redaktionsschluß noch nicht bekannt.

In den Ferien und an Feiertagen ist die Halle geschlossen, sodaß an diesen Terminen keine Skigymnastik stattfindet.

Es wird darauf hingewiesen, daß sich die Teilnahmeberechtigung aus Versicherungsgründen nur auf Mitglieder beschränkt. Interessierte Nichtmitglieder haben natürlich die Möglichkeit, zu „schnuppern“. Wer auf Dauer teilnehmen will, sollte sich als Mitglied beim Ski Club anmelden.



Den Keller voller Schätze,
aber keine Lust auf Flohmarkt?
Kaufen – Verkaufen von Privat an Privat,
wir übernehmen das für Sie,
ganz einfach im FlohQuadrat!

Keine Provision – nur Regalmiete!

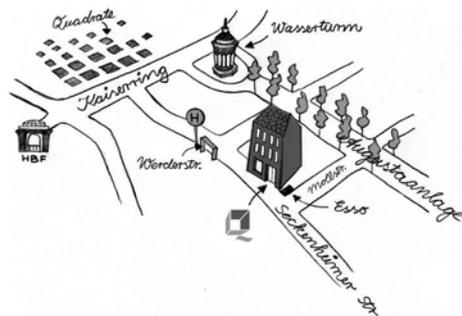
Mo–Fr 11:00–19:00 Uhr

Sa 11:00–16:00 Uhr

t +49 (0) 621 8324488

info@floh-quadrat.de

Seckenheimer Str. 11a | 68165 Mannheim
Schwetzingenstadt | www.floh-quadrat.de



Termine Saison 2010/2011

OKTOBER 2010

- 10.-15.10. Herbstlehrgang alpin SVP in Kaprun
- 17.-23.10. Herbstlehrgang Langlauf auf dem Dachsteingletscher
- ab 27.10. Skigymnastik in der Pestalozzischule; 18.30 Uhr Jugend, 20 Uhr Erwachsene

NOVEMBER 2010

- 04.11. Clubabend
- 06.11. Großer Ski-Basar – Pausenhalle Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium
- 11.11. Jahres-Hauptversammlung SC Speyer
- 13.-20.11. Pfälzer Ski-Woche in Zermatt

DEZEMBER 2010

- 02.12. Clubabend
- 03.-05.12. Kinder-Racecamp in Aftersberg
- 16.12. Weihnachtsfeier mit Sportlehrung und Sportabzeichenverleihung

JANUAR 2011

- 02.-07.01. Trainingslehrgang der alpinen Verbandsmannschaft des SVP in Krimml
- 02.-08.01. Jugend-Skifreizeit in Mariapfarr
- 05.-08.01. Trainingslehrgang Langlauf in Kniebis
- 08.01. Club- und Stadtmeisterschaften Langlauf
- 13.01. Clubabend
- 14.-16.01. ARGE-Nord/Ost/West-Schülermeisterschaften Todtnauberg
- 22.-23.01. 1. Skischul-Wochenende in Aftersberg
- 29.-30.01. 2. Skischul-Wochenende in Aftersberg

FEBRUAR 2011

- 03.02. Clubabend
- 05.-06.02. Nordische Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Kniebis
- 06.02. Skischul-Ausweichtermin in Aftersberg
- 12.-13.02. Alpine Stadt- und Vereinsmeisterschaften im Slalom (Sa) und Riesenslalom mit Snowboard (So) in Aftersberg oder Todtnauberg
- 25.-27.02. Walter-Zimmermann-Pokal und Dom-Pokal (DSV-Punkte-Rennen) für Schüler 12/14, Jugend und Aktive (Deutschland-Pokal) in Todtnauberg

MÄRZ 2011

- 03.03. Clubabend
- 04.-08.03. Fastnachtstraining alpin SVP in Aftersberg
- 10.-13.03. Erwachsenen-Skireise nach Scheffau am Wilden Kaiser
- 11.-13.03. Jugend-Freizeit in Aftersberg

APRIL 2011

- 07.04. Clubabend
- 16.04-23.04. Alpine Rheinlandpfalz-Rennwoche in Hochkrimml (Gerlos-Platte), Österreich

„Geheimtip“: Aftersteg ist nicht nur im Winter eine Reise wert!



Eine Sommeridylle: Das Dorf Aftersteg, ganz links die Speyerer Hütte, lädt zu zahlreichen Sommeraktivitäten ein

Die meisten bringen Aftersteg und unsere Hütte nur mit Winter und Schnee in Verbindung. Viele kommen gar nicht auf die Idee, dass 2 Autostunden von Speyer entfernt auch im Sommer die Gelegenheit besteht, in der schönsten Region des Südschwarzwaldes günstig Urlaub zu machen. Herrliche Wälder, grüne Wiesen mit duftenden Kräutern laden zu Wanderungen geradezu ein. Sportliche Aktivitäten, wie z. B. Mountainbiking oder neuerdings auch Gleitschirmfliegen können fast vor der Haustür gestartet werden. Nach Freiburg, an den Bodensee und die Schweiz ist es nur ein Katzensprung und auch sonst gibt es in der Umgebung allerhand zu erleben. Wie gesagt: Ein Gang auf die Geschäftsstelle oder ein Anruf und 2 Autostunden von Speyer...

„Geheimtip“: Aftersteg ist nicht nur im Winter eine Reise wert!



Eine Sommeridylle: Das Dorf Aftersteg, ganz links die Speyerer Hütte, lädt zu zahlreichen Sommeraktivitäten ein

Die meisten bringen Aftersteg und unsere Hütte nur mit Winter und Schnee in Verbindung. Viele kommen gar nicht auf die Idee, dass 2 Autostunden von Speyer entfernt auch im Sommer die Gelegenheit besteht, in der schönsten Region des Südschwarzwaldes günstig Urlaub zu machen. Herrliche Wälder, grüne Wiesen mit duftenden Kräutern laden zu Wanderungen geradezu ein. Sportliche Aktivitäten, wie z. B. Mountainbiking oder neuerdings auch Gleitschirmfliegen können fast vor der Haustür gestartet werden. Nach Freiburg, an den Bodensee und die Schweiz ist es nur ein Katzensprung und auch sonst gibt es in der Umgebung allerhand zu erleben. Wie gesagt: Ein Gang auf die Geschäftsstelle oder ein Anruf und 2 Autostunden von Speyer...



**Pokale und Ehrenpreise
Medaillen und Plaketten
Urkunden und Zinnartikel
Gravurwerkstatt**

67346 Speyer · Nußbaumweg 24 · Tel. 06232/32651
Öffnungszeiten: Samstag 9 – 12 Uhr
telefonische Vereinbarung zu jeder Zeit
Tel. 06232/32696



**Pokale und Ehrenpreise
Medaillen und Plaketten
Urkunden und Zinnartikel
Gravurwerkstatt**

67346 Speyer · Nußbaumweg 24 · Tel. 06232/32651
Öffnungszeiten: Samstag 9 – 12 Uhr
telefonische Vereinbarung zu jeder Zeit
Tel. 06232/32696



WINTERTRAUM

166 Pistenkilometer | 49 Bahnen und Lifte | Bis 2.500 m Höhe

ALLESNEU
im größten Skigebiet des Zillertals und Pinzgaus!

- **NEU!** 4 neue Gondelbahnen
- **NEU!** Bergrestaurant „Gipfeltreffen“
- **NEU!** skiMovie - Ihr persönliches Ski-Video
- **NEU!** Kids-Line im Hot-Zone Snowpark



VOEST/TECH Wintergarten, Innsbruck

Tirol

SALZBURG
Ski-Region

Zillertal
ARENA[®]

zell • gertos • königsleiten • wald • krimml

www.zillertalarena.com

A-6280 Zell im Zillertal, Tel. 0043/(0)5282/7165, e-mail: info@zillertalarena.com